

Benutzerhandbuch



Dieses Handbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Xerox Corporation haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden aufgrund oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Handbuchs.

© 2008 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

- Phaser 3250D und Phaser 3250DN sind Modellnamen von Xerox Corporation.
- Xerox und das Xerox-Logo sind Marken der Xerox Corporation.
- IBM und IBM PC sind Marken der International Business Machines Corporation.
- PCL und PCL 6 sind Marken der Hewlett-Packard Company.
- Microsoft, Windows und Windows Vista sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation.
- PostScript 3 ist eine Marke von Adobe System, Inc.
- UFST® und MicroType™ sind eingetragene Marken von Monotype Imaging Inc.
- TrueType, LaserWriter und Macintosh sind Marken der Apple Computer, Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

INHALT

Sid	cherheit	
	Sicherheitsanweisungen	
	Zeichen und Etiketten	
	Ausstrahlung von Funkfrequenzen	
	Einführung in die Laser-Sicherheit	
	Sicherheitshinweise zum Betrieb	
	Wartungsinformationen	
	Gerätesicherheitszulassung	
	Konformitätshinweise	
	Recycling und Entsorgung von Produkten	
	Kontaktinformationen zu Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit	
1.	Einführung	
	Sonderfunktionen	1.
	Übersicht über den Drucker	
	Vorderansicht	
	Rückansicht	1.
	Übersicht über das Bedienfeld	
	Bedeutung der LEDs	
	Weitere Informationsquellen	
	Einrichten der Hardware	
	Höhenkorrektur	
	Die Schriftarteneinstellung ändern	1.
2.	Grundeinstellungen	
	Testseite drucken	2.
	Toner-Sparbetrieb verwenden	2.
3.		
	Mitgelieferte Software	
	Druckertreiberfunktionen	3.
	Systemanforderungen	3.
4.	Netzwerkeinrichtung (nur Phaser 3250DN)	
	Einführung	4.
	Unterstützte Betriebssysteme	
	Verwendung des Programms SetIP	
5 .	Einlegen von Druckmedien	
-	Auswählen von Druckmedien	5
	Unterstützte Papierformate	
	Unterstützte Materialformate in den jeweiligen Modi	5.
	Pichtlinian zum Auswählen und Lagern von Druckmedien	

	Einlegen von Papier	5.5 5.6
	Ändern des Papierformats in Fach 1	5.6
	Manuellen Einzug verwenden	
	Informationen zum Ausgabefach	
6	Grundlagen zum Drucken	
6.		0.4
	Drucken eines Dokuments	
	Abbrechen eines Druckauftrags	6.1
7 .	Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör	
	Druckkartusche	7.1
	Zubehör	7.1
	Bestellvorgang	7.1
8.	Wartung	
	Drucker reinigen	8.1
	Reinigen der Druckeraußenseite	
	Reinigen des Innenraums des Druckers	
	Umgang mit der Druckkartusche	8.2
	Neuverteilung des verbleibenden Toners in der Druckkartusche	
	Auswechseln der Tonerkartusche	
	Drucken einer Konfigurationsseite	
	Verschleißteile	8.5
9.	Problemlösung	
	Beseitigen von Papierstaus	
	Im Papiereinzug	9.1
	Bereiche in der Nähe der Druckkartusche	
	Im Bereich der Duplex-Einheit	
	Tipps zum Vermeiden von Papierstaus	
	Checkliste zur Fehlerbehebung	
	Allgemeine Druckerprobleme lösen	
	Probleme mit der Druckqualität lösen	
	Allgemeine Probleme unter Windows	
	Allgemeine Probleme mit PostScript	9.11
	Allgemeine Probleme mit Linux	9.12
	Allgemeine Probleme beim Macintosh	9.13
10	. Zusätzlichen Arbeitsspeicher installieren	
	Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren des Arbeitsspeichers	10.1
	Installieren von Speichermodulen	
	Aktivieren des hinzugefügten Speichers in den PS-Druckereigenschaften	
11.	. Technische Daten	
	Technische Daten des Druckers	11.1

Glossar

Sicherheit

Sicherheitsanweisungen

Hinweise und Sicherheit

Lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie den Drucker in Betrieb nehmen und nutzen Sie die Hinweise auch zukünftig als Referenz, um einen störungsfreien und sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

Das Xerox-Produkt und die Verbrauchsmaterialien wurden entsprechend strenger Sicherheitsanforderungen entwickelt und getestet. Dies beinhaltet eine Bewertung durch eine Sicherheitsbehörde, die Zertifizierung sowie die Übereinstimmung mit etablierten Umweltstandards.

Die Sicherheits-, Umweltschutz- und Leistungstests dieses Produkts wurden nur mit Xerox-Materialien durchgeführt.

WARNUNG: Unbefugte Änderungen können sich nachteilig auf die Betriebsgenehmigung des Geräts auswirken. Dazu gehören die Erweiterung durch neue Funktionen oder der Anschluss von externen Geräten. Weitere Informationen erhalten Sie vom Xerox-Kundendienst.

Zeichen und Etiketten

Symbole

Alle Warnungen und Sicherheitsanweisungen, die auf dem Gerät befestigt oder zusammen mit dem Gerät geliefert wurden, müssen beachtet und eingehalten werden.



WARNUNG: Dieses Symbol weist den Benutzer auf potentielle Gefahrenbereiche des Geräts hin, an denen Personenschäden möglich sind.



WARNUNG: Dieses Symbol weist den Benutzer auf Bereiche des Geräts mit warmen oder heißen Oberflächen hin, die nicht berührt werden dürfen.



ACHTUNG: Dieses Symbol weist den Benutzer auf Bereiche des Geräts hin, an denen eine besondere Aufmerksamkeit notwendig ist, um die Möglichkeit von Personen- oder Anlagenschäden zu vermeiden.



WARNUNG: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Laser im Gerät verwendet wird. Der Benutzer wird gewarnt, dass die entsprechenden Sicherheitsinformationen gelesen und eingehalten werden müssen.



HINWEIS: Dieses Symbol identifiziert wichtige Informationen, die Sie nicht vergessen oder vernachlässigen sollten.

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Hinweise (für die USA)

HINWEIS: Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen schädigende Störungen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder bringen Sie sie an einem anderen Ort an.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts an.
- Vertragshändler oder Rundfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch die Xerox Corporation genehmigt sind, können ein Erlöschen der Betriebsgenehmigung für das Gerät zur Folge haben.

EME-Übereinstimmung (für Kanada)

Dieses Digitalgerät der Klasse "B" entspricht der kanadischen Norm ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe « B » est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Einführung in die Laser-Sicherheit

Laser-Sicherheit



ACHTUNG: Das Verwenden von Steuerelementen, Einstellungen oder das Durchführen von anderen Verfahren als den in diesem Handbuch beschriebenen kann zur Freisetzung gefährlicher Lichtwellen führen.

Dieses Gerät erfüllt die Vorgaben der internationalen Sicherheitsstandards und wird als ein Laserprodukt der Klasse 1 eingestuft.

Das Gerät entspricht als Lasergerät der Klasse 1 den behördlichen, nationalen und internationalen Leistungsstandards für Laserprodukte. Dieses Gerät gibt keine gefährlichen Lichtstrahlen ab, da der Strahl in allen Betriebs- und Wartungsphasen vollständig eingeschlossen ist.

i

Sicherheitshinweise zum Betrieb

Sicherheitshinweise zum Betrieb

Das Xerox-Gerät und die Verbrauchsmaterialien wurden entsprechend strenger Sicherheitsanforderungen entwickelt und getestet. Diese beinhalten eine Untersuchung durch eine Sicherheitsbehörde, die Zulassung sowie die Übereinstimmung mit etablierten Umweltstandards.

Befolgen Sie stets die Sicherheitsrichtlinien, um den fortgesetzten sicheren Betrieb des Xerox Geräts zu gewährleisten:

Vorgaben

- Befolgen Sie stets alle Warnungen und Anweisungen, die auf dem Gerät vermerkt oder zum Lieferumfang des Geräts gehören.
- Bevor Sie das Gerät reinigen, trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose. Verwenden Sie stets Materialien, die speziell für das Produkt entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Materialien kann Leistungseinbußen und gefährliche Situationen zur Folge haben.
- Unter bestimmten Umständen ist die Verwendung von explosiven oder entflammbaren Reinigungssprays verboten.
- Gehen Sie stets mit äußerster Vorsicht vor, wenn Sie das Gerät transportieren oder an einem anderen Standort aufstellen.
 Wenden Sie sich an den Xerox Kundendienst vor Ort, um den Umzug des Kopierers an einen neuen Standort außerhalb des Gebäudes zu organisieren.
- Das Gerät muss stets auf einer festen Oberfläche aufgestellt werden (nicht auf einem weichen Teppich), die ausreichend stabil ist, um das Gewicht der Maschine zu tragen.
- Stellen Sie die Maschine stets an einem Platz mit ausreichender Belüftung und Platz für Servicemaßnahmen auf.
- Trennen Sie stets vor jedem Reinigen das Gerät von der Stromversorgung.
- HINWEIS: Die Maschine von Xerox ist mit einer Energiesparvorrichtung ausgerüstet, um Strom zu sparen, wenn das Gerät nicht verwendet wird. Das Gerät kann ununterbrochen eingeschaltet sein.
- WARNUNG: Metallische Oberflächen im Fixierer sind u. U. heiß. Beim Beheben von Papierstaus in diesen Bereichen ist besondere Vorsicht angebracht. Achten Sie darauf, keine metallischen Oberflächen zu berühren.

Verbote

- Verwenden Sie keinen Erdungszwischenstecker, um den Drucker an eine Steckdose anzuschließen, die nicht über einen Erdungsanschluss verfügt.
- Führen Sie keine Wartungsmaßnahmen durch, die nicht speziell in dieser Dokumentation beschrieben wurden.
- Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze nicht blockiert sind. Sie dienen dazu, die Überhitzung des Druckers zu vermeiden.

- Entfernen Sie unter keinen Umständen Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind. Hinter diesen Abdeckungen befinden sich keine Bereiche, die von der Bedienperson gewartet werden könnten.
- Stellen Sie die Maschine nicht in der Nähe einer Heizung oder einer anderen Wärmequelle auf.
- Führen Sie keine Gegenstände, welcher Art auch immer, in die Belüftungsöffnungen ein.
- Elektrische oder mechanische Sperren und Verriegelungen dürfen weder außer Kraft gesetzt noch umgangen werden.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem Personen auf das Kabel treten oder darüber stolpern könnten.
- Dieses Gerät darf nur in einen Raum aufgestellt werden, wenn für ordnungsgemäße Belüftung gesorgt ist. Wenden Sie sich an den für Sie zuständigen autorisierten Fachhändler vor Ort, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Warnung - Sicherheitsinformationen zur elektrischen Anlage

- Die für die Maschine vorgesehene Steckdose muss den Anforderungen entsprechen, die auf dem Datenschild auf der Rückseite des Druckers aufgeführt sind. Wenn Sie nicht sicher sind, dass die Stromversorgung am Einsatzort des Druckers diese Anforderungen erfüllt, wenden Sie sich an das örtliche Stromversorgungsunternehmen oder einen Elektriker.
- 2 Die Steckdose sollte sich in der N\u00e4he der Maschine befinden und leicht zug\u00e4nglich sein.
- 3 Verwenden Sie das Stromkabel aus dem Lieferumfang der Maschine. Verwenden Sie keine Verlängerungsschnur und entfernen Sie den Stecker nicht oder nehmen daran Veränderungen vor.
- 4 Stecken Sie das Netzkabel direkt in eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose ein. Wenden Sie sich an einen Elektriker, wenn Sie nicht wissen, ob eine Steckdose geerdet ist oder nicht.
- 5 Verwenden Sie kein Adapter, um den Drucker an eine Steckdose anzuschließen, die nicht über einen Erdungsanschluss verfügt.
- 6 Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem Personen auf das Kabel treten oder darüber stolpern könnten.
- 7 Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel.
- 8 Umgehen oder setzen Sie keine elektrischen oder mechanischen Sperren außer Kraft.
- 9 Schieben Sie keine Gegenstände in die Schlitze oder Öffnungen der Maschine. Elektrische Schläge oder Band können die Folge sein.
- **10** Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze nicht blockiert sind. Diese Öffnungen werden verwendet, um die Maschine von Xerox ordnungsgemäß zu kühlen.
- 11 Gerät von der Stromversorgung trennen: Mithilfe des Netzkabels trennen Sie das Gerät von der Stromquelle. An der Geräterückseite befindet sich eine Buchse für das Netzkabel. Um die Maschine vollständig von der Stromversorgung zu trennen, ziehen Sie das Netzkabel aus der Streckdose.

Stromversorgung

- Dieses Gerät darf nur an eine geeignete Stromversorgung angeschlossen werden, die den Angaben auf dem Datenschild entspricht. Wenn Sie nicht sicher sind, dass die Stromversorgung am Einsatzort des Druckers diese Anforderungen erfüllt, wenden Sie sich an das örtliche Stromversorgungsunternehmen.
- WARNUNG: Dieses Gerät muss an einen Stromkreis mit Schutzerde angeschlossen werden. Zum Lieferumfang dieses Geräts gehört ein Stecker mit einem Erdschutzleiter. Dieser Stecker passt nur in eine geerdete Steckdose. Dabei handelt es sich um ein um ein Sicherheitsmerkmal. Wenn Sie den Stecker nicht in die Steckdose stecken können, wenden Sie sich an einen Elektriker, um die Steckdose auszuwechseln.
- 3 Schließen Sie das Gerät stets an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Lassen Sie im Zweifelsfall die Steckdose von einem Elektriker prüfen.

Gerät von der Stromversorgung trennen

Mithilfe des Netzkabels trennen Sie das Gerät von der Stromquelle. An der Geräterückseite befindet sich eine Buchse für das Netzkabel. Um das Gerät vollständig von der Stromversorgung zu trennen, ziehen Sie das Netzkabel aus der Streckdose.

Abschaltung in einem Notfall

Beim Auftreten der nachfolgend beschriebenen Zustände, schalten Sie die Stromversorgung des Geräts unverzüglich ab und **ziehen das Netzkabel aus der Steckdose**. Wenden Sie sich an den autorisierten Xerox-Kundendienst, um das Problem zu beheben:

- Eine ungewöhnliche Geruchs- oder Geräuschentwicklung geht vom Gerät aus.
- Das Netzkabel ist beschädigt oder verschlissen.
- Ein Trennschalter im Sicherungskasten, eine Sicherung oder ein anderes Sicherheitsgerät wurde ausgelöst.
- Flüssigkeit ist in die Maschine gelangt.
- Die Maschine hat einen Wasserschaden erlitten.
- Ein beliebiger Teil der Maschine wurde beschädigt.

Informationen zu Ozonemissionen

Dieses Gerät produziert während des normalen Betriebs Ozon. Das erzeugte Ozon ist schwerer als Luft und hängt vom Kopiervolumen ab. Stellen Sie das System in einem gut belüfteten Raum auf. Wenn die Umgebung die korrekten Umweltschutzvoraussetzungen erfüllt, dann bewegt sich die Konzentration der Ozonemissionen innerhalb der sicheren Grenzwerte.

Wenn Sie weitere Informationen zu Ozon benötigen, fordern Sie telefonisch die Xerox Publikation *Facts About Ozone* (Teilenummer 610P64653) unter 1-800-828-6571 in den USA und Kanada an. In anderen Märkten wenden Sie sich an einen Xerox Kundendienstmitarbeiter vor Ort.

Wartungsinformationen

- 1 Alle Wartungsverfahren, die von der Bedienperson ausgeführt werden können, werden in der Bedienungsanleitung beschrieben, die zum Lieferumfang des Geräts gehört.
- Wartungsmaßnahmen, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben sind, dürfen nicht ausgeführt werden.
- 3 Verwenden Sie bei den Reinigungsarbeiten keine Sprays. Die Verwendung von nicht genehmigten Reinigungsmitteln kann sich nachteilig auf die Leistung auswirken und Ursache für Gefahrensituationen sein.
- 4 Verwenden Sie Verbrauchsmaterialien und Reinigungsmittel stets entsprechend den Anweisungen in diesem Handbuch.
- 5 Entfernen Sie unter keinen Umständen Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind. Hinter diesen Abdeckungen befinden sich keine Teile, die von der Bedienperson gewartet oder repariert werden könnten.
- 6 Führen Sie keine Wartungsverfahren durch, es sei denn, Sie haben eine entsprechende Schulung von einem autorisierten Fachhändler erhalten oder das Verfahren wurde ausdrücklich in der Bedienungsanleitung beschrieben.

Informationen zu Verbrauchsmaterialien

- 1 Lagern Sie alle Verbrauchsmaterialien gemäß den Anweisungen auf der Verpackung oder dem Behälter.
- 2 Halten Sie alle Verbrauchsmaterialien von Kindern fern.
- Werfen Sie unter keinen Umständen Toner, Druckkartuschen oder Tonerbehälter in eine offene Flamme.

Gerätesicherheitszulassung

Dieses Gerät wurde von folgender Behörde anhand der aufgeführten Sicherheitsstandards zugelassen:

Behörde	Standard
Underwriters Laboratory Inc.	UL60950-1 1st (2003) 1. Ausgabe (USA/Kanada)
Intertek ETL Semko	IEC60950-1: 2001 1. Ausgabe

Konformitätshinweise

Zertifizierung in Europa

CE: Die CE-Kennzeichnung dieses Produkts steht für die Konformitätserklärung von XEROX mit den folgenden geltenden Richtlinien der Europäischen Union zu den angegebenen Daten:

- **12. Dezember 2006**: EG-Richtlinie 2006/95/EWG wie berichtigt. Die Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Niederspannungsgeräte.
- **15. Dezember 2004**: EG-Richtlinie 2004/108/EWG wie berichtigt. Die Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Eine komplette Konformitätserklärung mit Definition der relevanten Richtlinien und Normen kann bei Ihrem XEROX Limited Vertreter oder über folgenden Kontakt angefordert werden:

Environment, Health and Safety

Xerox Limited

Bessemer Road

Welwyn Garden City

Herts

AL7 1BU

England, Telefon +44 (0) 1707 353434

WARNUNG: Damit dieses Gerät in der Nähe von industriellen, wissenschaftlichen und medizinischen Geräten (ISM) betrieben werden kann, müssen hinsichtlich der externen Strahlung dieser Geräte eventuell Schutzmaßnahmen ergriffen werden.

WARNUNG: Um die Einhaltung der EG-Richtlinie 2004/108/EWG zu gewährleisten, müssen geschirmte Kabel verwendet werden.

Recycling und Entsorgung von Produkten

USA und Kanada

Xerox unterhält ein weltweites Programm zu Rücknahme und Wiederverwendung/Recycling von Geräten. Fragen Sie Ihren Xerox-Händler (1-800-ASK-XEROX), ob dieses Xerox-Produkt Teil dieses Programms ist. Weitere Informationen zu den Umweltprogrammen von Xerox finden Sie auf der Webseite unter der Adresse www.xerox.com/environment.html.

Ist Ihr Produkt nicht im Xerox-Programm inbegriffen und Sie müssen sich um seine Entsorgung kümmern, achten Sie bitte darauf, dass das Produkt Blei und andere Materialien enthalten kann, deren Entsorgung aus Gründen des Umweltschutzes geregelt ist. Auskünfte zu Recycling und Entsorgung erteilt Ihnen das zuständige Abfallamt. In den USA haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, die Electronic Industries Alliance-Website zu besuchen: www.eiae.org.

Europäische Union

WEEE-Richtlinie 2002/96/EWG

Einige Geräte können sowohl in häuslichen Wohnumgebungen als auch in wirtschaftlichen Unternehmen eingesetzt werden.



Professionelle Geschäftsumgebung

Wenn dieses Symbol auf dem Gerät angebracht ist, stellt es die Bestätigung dar, dass Sie das Gerät im Einklang mit geltenden innerstaatlichen Gepflogenheiten entsorgen müssen. Im Einklang mit der europäischen Rechtssprechung müssen elektrische und elektronische Geräte entsprechend den vereinbarten Gepflogenheiten entsorgt werden.



Häusliche Wohnumgebung

Wenn dieses Symbol auf dem Gerät angebracht ist, stellt es die Bestätigung dar, dass das Gerät nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Im Einklang mit der europäischen Rechtssprechung müssen elektrische und elektronische Geräte getrennt vom Hausmüll entsorgt werden.

Private Haushalte innerhalb der EU-Mitgliedsstaaten können gebrauchte elektrische und elektronische Geräte kostenfrei bei entsprechenden Sammelstellen abgeben. In einigen Mitgliedstaaten muss der Einzelhandel beim Kauf von neuen Geräten das alte Gerät kostenfrei zurücknehmen. Einzelheiten erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

Wenden Sie sich vor der Entsorgung an ihren örtlichen Fachhändler oder die für Sie zuständige Xerox Vertretung, um Informationen zur Rücknahme von Altgeräten einzuholen.

Kontaktinformationen zu Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit

Kontaktinformationen

Informationen über Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit im Zusammenhang mit Produkten und Verbrauchsmaterialien von Xerox erhalten Sie unter den folgenden Kundendienstrufnummern:

USA: 1-800 828-6571 Kanada: 1-800 828-6571 Europa: +44 1707 353 434

1 Einführung

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Xerox-Drucker entschieden haben!

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Sonderfunktionen
- Übersicht über den Drucker
- Übersicht über das Bedienfeld
- · Bedeutung der LEDs
- · Weitere Informationsquellen
- Einrichten der Hardware
- Höhenkorrektur
- Die Schriftarteneinstellung ändern

Sonderfunktionen

Der Drucker ist mit mehreren Sonderfunktionen zur Verbesserung der Druckqualität ausgestattet. Sie können:

Schnell mit hervorragender Qualität drucken



- Sie können mit einer effektiven Auflösung von bis zu 1.200 x 1.200 dpi drucken. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.
- Der Drucker druckt pro Minute 28 DIN-A4-Seiten oder 30 Seiten im Letter-Format. Im Duplex-Modus können pro Minute im A4-Format bis zu 14 Bilder und im Letter-Format bis zu 14,5 Bilder gedruckt werden.

Flexible Papierverwendung



- Manueller Einzug: Nimmt einen Briefumschlag oder ein Blatt Etiketten, Folien oder ein eigenes Papierformat, eine Postkarte oder ein Blatt einer schweren Papiersorte auf.
- Der Standardpapierschacht mit 250 Blatt unterstützt Normalpapier.
- Das Ausgabefach für 150 Blatt ist bequem zugänglich.

Erstellen professioneller Unterlagen



- Wasserzeichen drucken. Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug, wie "Vertraulich", versehen. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.
- Broschüren drucken. Mit Hilfe dieser Funktion können Sie bequem Dokumente drucken, um ein Buch zu erstellen. Nach dem Drucken müssen Sie die Seiten nur noch falten und heften. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.
- Poster drucken. Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

Zeit- und Geldeinsparung



- Dieser Drucker ermöglicht Ihnen durch den Einsatz des Toner-Sparbetriebs die Einsparung von Toner. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.
- Sie können Papier beidseitig bedrucken lassen, um Papier zu sparen. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.
- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einziges Blatt drucken, um Papier zu sparen. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.
- Sie können vorgedruckte Formulare und Briefpapier zusammen mit Normalpapier verwenden. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.
- Der Drucker schaltet automatisch in den Energiesparmodus und senkt den Stromverbrauch, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.

Erweitern des Druckerspeichers



- Ihr Drucker verfügt über einen Speicher von 32 MB, der auf bis zu 160 MB erweitert werden kann. Siehe Seite 10.1.
- Sie können den Drucker mit einem optionalen zweiten Papierfach mit einem Fassungsvermögen von 250 Blatt aufrüsten. Dadurch müssen Sie seltener Papier nachfüllen.

* Zoran IPS-Emulation ist kompatibel mit PostScript 3



- © Copyright 1995–2005, Zoran Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Zoran, das Zoran-Logo, IPS/PS3 und Onelmage sind Warenzeichen der Zoran Corporation.
- * 136 PS3-Schriftarten
- Enthält UFST und MicroType von Monotype Imaging Inc.

Drucken in verschiedenen Umgebungen



- Sie können unter Windows 2000/XP/2003/Vista drucken.
- Der Drucker ist kompatibel mit **Linux** und **Macintosh**.
- Der Drucker wird mit USB-Schnittstellen ausgeliefert.

Gerätefunktionen

In der nachstehenden Tabelle finden Sie eine Übersicht der von Ihrem Drucker unterstützten Funktionen.

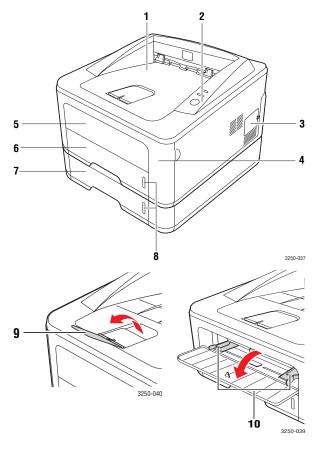
(I: Installiert, O: Option, NV: Nicht verfügbar)

Funktionen	Phaser 3250D	Phaser 3250DN
USB 2.0 (USB 2.0: Hochgeschwindigkeits- USB 2.0)	-	I
Netzwerkschnittstelle (Ethernet 10/100 Base TX)	NV	1
PCL-Emulation	I	1
PostScript-Emulation	I	1
Duplexdruck ^a	1	I

a. Beidseitiges Drucken.

Übersicht über den Drucker

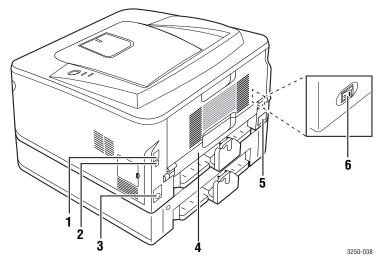
Vorderansicht



* Die Abbildung oben zeigt einen Phaser 3250DN.

1	Ausgabefach	6	Fach 1
2	Bedienfeld	7	Optionales Fach 2
3	Abdeckung für den Erweiterungsspeicher	8	Papierstandsanzeige
4	Frontabdeckung	9	Ausgabehalterung
5	Manueller Papiereinzug	10	Führungen zur Breitenregulierung am manuellen Einzug

Rückansicht

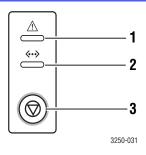


* Die Abbildung oben zeigt einen Phaser 3250DN.

1	Netzwerkschnittstelle ^a	4	Duplex-Einheit
2	USB-Anschluss	5	Netzkabelanschluss
3	Kabelanschluss für optionales Fach 2	6	Netzschalter

a. Nur Phaser 3250DN.

Übersicht über das Bedienfeld



1	Fehler: Gibt den Status des Druckers an. Siehe Seite 9.6.			
2	Online: Gibt den Status des Druckers an. Siehe Seite 9.6.			
3	Start/Stop : Es wird eine Testseite oder eine Konfigurationsseite gedruckt.			
Der Druckauftrag wird abgebrochen.				
	Der Druckauftrag wird fortgesetzt.			

Bedeutung der LEDs

LED	Status		Beschreibung	
Fehler	Rot	Ein	 Die Abdeckung ist offen. Schließen Sie die Abdeckung. Im Papierfach ist kein Papier vorhanden. Legen Sie Papier in das Papierfach ein. Der Drucker hat den Druck auf Grund eines schwerwiegenden Fehlers unterbrochen. Die Druckkartusche ist nicht installiert. Legen Sie die Druckkartusche ordnungsgemäß ein. In Ihrem System sind Probleme aufgetreten. Wenn dieses Problem fortbesteht, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Der Toner ist vollständig aufgebraucht. Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Siehe Seite 8.4. 	
		Blinkend	 Es ist ein leichter Fehler aufgetreten, der beseitigt werden muss, bevor der Druckvorgang fortgesetzt werden kann. Sobald das Problem behoben ist, setzt der Drucker den Druck fort. Die Druckkartusche enthält nur noch wenig Toner. Bestellen Sie eine neue Druckkartusche. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Druckkartusche schütteln. Siehe Seite 8.2. 	
	Orange	Ein	Ein Papierstau ist aufgetreten. Hinweise zum Lösen des Problems finden Sie auf Seite 9.1.	
Online	Grün	Ein	Der Drucker befindet sich im Energiesparmodus. Der Drucker ist online und kann vom Computer Daten empfangen.	
		Blinkend	 Wenn die LED langsam blinkt, empfängt der Drucker Daten vom Computer. Wenn die LED schnell blinkt, werden die Daten gedruckt. 	

Weitere Informationsquellen

Informationen zum Einrichten und Verwenden Ihres Druckers finden Sie in den folgenden Quellen entweder in gedruckter oder elektronischer Form.

Kurzinstallationsanleitung



Hier finden Sie Anweisungen zu den einzelnen Schritten beim Einrichten Ihres Druckers, die genau befolgt werden sollten.

Online-Benutzerhandbuch



Hier erhalten Sie schrittweise Anweisungen zum Arbeiten mit dem gesamten Funktionsumfang des Druckers sowie Informationen zu Wartung und Fehlerbehebung und zum Installieren von Zubehör.

Außerdem enthält dieses Benutzerhandbuch eine Softwaredokumentation, in der Sie Informationen zum Drucken von Dokumenten unter verschiedenen Betriebssystemen sowie zu den im Lieferumfang enthaltenen Hilfsprogrammen finden.



Hinweis

Sie können das Benutzerhandbuch auch in anderen Sprachen aufrufen. Die entsprechenden Versionen befinden sich im Ordner **Manual** auf der Druckertreiber-CD.

Druckertreiber-Hilfe



Stellt Ihnen Hilfeinformationen zu Druckertreibereigenschaften zur Verfügung und enthält Anweisungen zum Einrichten der Druckeigenschaften. Um auf den Hilfe-Bildschirm eines Druckertreibers zuzugreifen, klicken Sie auf **Hilfe** vom Dialogfeld Druckereigenschaften.

Website

Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, erhalten Sie über die **Xerox**-Website <u>www.xerox.com</u> Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen.

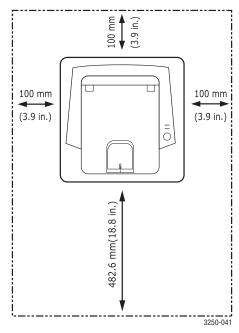
Einrichten der Hardware

In diesem Abschnitt werden die Schritte zum Einrichten der Hardware beschrieben, die in der Kurzinstallationsanleitung erläutert werden. Sie müssen die Kurzinstallationsanleitung lesen und die folgenden Schritte ausführen.

1 Wählen Sie einen festen Untergrund aus.

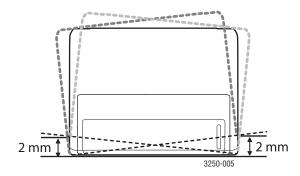
Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Achten Sie darauf, dass genügend Platz zum Öffnen der Abdeckungen und Herausziehen der Kassetten zur Verfügung steht.

Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Stellen Sie das Gerät nicht an die Kante Ihres Schreibtisches.



Die Druckereinstellung ist geeignet für Höhen unter 1.000 m über dem Meeresspiegel. Mithilfe der Höheneinstellung können Sie die Druckleistung optimieren. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 1.5.

Stellen Sie das Gerät auf eine flache und stabile Fläche mit einer Neigung von weniger als 2 mm. Andernfalls kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.



- 2 Packen Sie das Gerät aus und überprüfen Sie alle enthaltenen Teile.
- 3 Entfernen Sie das Klebeband, mit dem das Gerät befestigt ist.
- 4 Legen Sie die Druckkartusche ordnungsgemäß ein.
- 5 Legen Sie Papier ein. (Siehe "Einlegen von Papier" auf Seite 5.5.)
- 6 Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig an das Gerät angeschlossen sind.
- 7 Schalten Sie das Gerät ein.



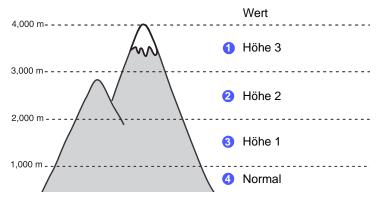
Achtung

- Halten Sie das Gerät waagerecht, wenn Sie dessen Position ändern, und stellen Sie es nicht auf den Kopf. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, mit der möglichen Folge von Geräteschäden oder Beeinträchtigungen an der Druckqualität.
- Das Betriebssystem wird während der Installation des Druckertreibers automatisch erkannt und es wird ein gängiges Papierformat festgelegt. Wenn Sie ein anderes Betriebssystem auswählen, müssen Sie das Papierformat auf der Seite "Eigenschaften" für den Drucker ändern.

Höhenkorrektur

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen.

Bevor Sie die Höhe einstellen, bringen Sie die Höhenlage in Erfahrung, in der Sie das Gerät einsetzen.



- Stellen Sie sicher, dass Sie den Druckertreiber von der mitgelieferten Druckersoftware-CD-ROM installiert haben.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol Statusüberwachung in der Windows-Taskleiste (unter Windows) bzw. im Benachrichtigungsbereich (unter Linux). Unter Mac OS X können Sie auch in der Statusleiste auf Statusüberwachung klicken.
- 3 Klicken Sie auf Druckereinstellungen.
- 4 Klicken Sie auf Einstellung > Höhenkorrektur. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Wert aus und klicken Sie auf Übernehmen.



Hinweis

Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, wird automatisch der Bildschirm CWIS (CentreWare Internet Service) angezeigt. Klicken Sie auf Geräteeinstellungen > Setup (oder Gerät einrichten) > Höhenkorrektur. Wählen Sie den entsprechenden Höhenwert aus und klicken Sie auf Übernehmen.

Die Schriftarteneinstellung ändern

Im Gerät ist eine Schriftart entsprechend Ihrer Region oder Ihres Landes voreingestellt.

Wenn Sie die Schriftart ändern oder eine Schriftart für bestimmte Bedingungen einstellen möchten, z. B. für eine DOS-Umgebung, können Sie wie folgt vorgehen, um die eingestellte Schriftart zu ändern:

- Vergewissern Sie sich, dass der Druckertreiber von der bereitgestellten Software-CD installiert wurde.
- Doppelklicken Sie auf das Symbol Statusüberwachung in der Windows-Taskleiste (unter Windows) bzw. im Benachrichtigungsbereich (unter Linux). Unter Mac OS X können Sie auch in der Statusleiste auf Statusüberwachung klicken.
- Klicken Sie auf Druckereinstellungen.
- Klicken Sie auf Emulation.
- Bestätigen Sie, wenn PCL in Emulationseinstellung ausgewählt ist.
- Klicken Sie auf Einstellung.
- Wählen Sie die gewünschte Schriftart aus der Liste Symbol-Zeichensatz.
- 8 Klicken Sie auf Übernehmen.



Hinweis

Den folgenden Informationen entnehmen Sie die entsprechenden Schriftartenlisten für die betreffenden Sprachen.

- Russisch: CP866, ISO 8859/5 Latin Cyrillic
- Hebräisch: Hebrew 15Q, Hebrew-8, Hebrew-7 (nur Israel)
- Griechisch: ISO 8859/7 Latin Greek, PC-8 Latin/Greek
- Arabisch und Farsii: HP Arabic-8, Windows Arabic, Code Page 864, Farsi, ISO 8859/6 Latin Arabic
- OCR: OCR-A, OCR-B

2 Grundeinstellungen

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Testseite drucken
- Toner-Sparbetrieb verwenden

Testseite drucken

Nachdem Sie Ihren Drucker eingerichtet haben, drucken Sie eine Testseite. Somit stellen Sie sicher, dass der Drucker ordnungsgemäß funktioniert.

Halten Sie die Taste Start/Stop für etwa 2 Sekunden gedrückt.

Es wird eine Testseite ausgedruckt.

Toner-Sparbetrieb verwenden

Im Toner-Sparbetrieb verwendet der Drucker weniger Toner zum Drucken der einzelnen Seiten. Durch die Aktivierung des Toner-Sparbetriebs erhöht sich die Lebensdauer der Druckkartusche. Gleichzeitig werden die Kosten pro Seite im Vergleich zum Normalbetrieb reduziert, wobei sich jedoch die Druckqualität verschlechtert.

Sie können den Toner-Sparbetrieb im Fenster mit den Druckereigenschaften des Druckertreibers aktivieren. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

3 Überblick über die Software

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über die im Lieferumfang des Druckers enthaltene Software. Die Installation und Verwendung dieser Software wird in der Softwaredokumentation ausführlich erklärt.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Mitgelieferte Software
- Druckertreiberfunktionen
- Systemanforderungen

Mitgelieferte Software

Nachdem Sie den Drucker eingerichtet und an Ihren Computer angeschlossen haben, müssen Sie die auf der mitgelieferten CD enthaltene Druckersoftware installieren.

Auf der CD finden Sie folgende Software:

CD	Inhalt		
Druckersoftware-CD-ROM	Windows	 Druckertreiber: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Druckers optimal zu nutzen. Statusüberwachung: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Druckers überwachen und Sie werden auf beim Drucken aufgetretene Fehler hingewiesen. Dienstprogramm für die Druckereinstellungen: Dieses Programm wird beim Installieren von Statusüberwachung automatisch installiert. PCL 6-Treiber: Mit diesem Treiber können Sie Dokumente in der PCL 6- und PCL 5e-Sprache drucken. PostScript Printer Description (PPD)-Datei: Mit dem PostScript-Treiber können Sie Dokumente drucken, die komplexe Schriftarten und Grafiken in der PostScript-Sprache enthalten. SetIP: Mit diesem Programm können Sie die TCP/IP-Adressen Ihres Druckers festlegen. Benutzerhandbuch als PDF-Datei. 	

CD		Inhalt
	Linux	Druckertreiber: Mit diesem Treiber können Sie den Drucker unter Linux betreiben und Dokumente ausdrucken. Status Monitor: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Druckers überwachen und Sie werden auf beim Drucken aufgetretene Fehler hingewiesen.
	Mac OS	Druckertreiber: Verwenden Sie diesen Treiber, um Ihren Drucker über einen Macintosh-Computer zu betreiben. Statusüberwachung: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Druckers überwachen und Sie werden auf beim Drucken aufgetretene Fehler hingewiesen.

Druckertreiberfunktionen

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden Standardfunktionen:

- · Auswahl der Papierzufuhr
- · Format, Ausrichtung und Art des Papiers
- Anzahl der Exemplare

Außerdem können Sie zahlreiche spezielle Druckfunktionen verwenden. Die folgende Tabelle liefert Ihnen einen allgemeinen Überblick über die von Ihren Druckertreibern unterstützten Funktionen:

Funktion	PCL 6	PostScript		
Tunkton	Windows	Windows	Mac OS	Linux
Toner-Sparbetrieb	0	0	0	0
Druckqualität	0	0	0	0
Posterdruck	0	Х	Х	Х
Mehrere Seiten pro Blatt (N-up)	0	0	0	O (2, 4)
Anpassung an Papierformat	0	0	0	0
Größenanpassung	0	0	0	0
Wasserzeichen	0	Х	Х	Х
Überlagerung	0	Х	Х	Х

Systemanforderungen

Bevor Sie beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

Windows

Element	Anforde	Empfohlen	
Betriebssystem	Windows 2000/X		
Prozessor	Windows 2000	Pentium II 400 MHz oder höher	Pentium III 933 MHz
	Windows XP/ 2003/Vista	Pentium III 933 MHz oder höher	Pentium IV 1 GHz
RAM	Windows 2000	64 MB oder mehr	128 MB
	Windows XP/ 2003	128 MB oder mehr	256 MB
	Windows Vista	512 MB oder mehr	1 GB
Freier Speicherplatz auf der	Windows 2000	600 MB oder mehr	1 GB
Festplatte	Windows XP/ 2003	1 GB oder mehr	5 GB
	Windows Vista	15 GB	15 GB oder mehr
Internet Explorer	Windows 2000/XP/2003	5.0 oder höher	
	Windows Vista	7.0 oder höher	



Unter Windows 2000/XP/2003/Vista können Benutzer mit Administratorenrechten die Software installieren.

Linux

Element	Anforderungen	
Betriebssystem	Verschiedene Linux-OS einschließlich Red Hat 8–9 Fedora Core 1–4 Mandrake 9.2–10.1 SuSE 8.2–9.2	
Prozessor	Pentium IV mit 1 GHz oder mehr	
RAM	256 MB oder mehr	
Freier Speicherplatz auf der Festplatte	1 GB oder mehr	
Software	Linux Kernel 2.4 oder höherGlibc 2.2 oder höherCUPS	

Mac OS

	Anforderungen (Empfohlen)		
Betriebssystem	Prozessor	RAM	Freier Speicherpla tz auf der Festplatte
Mac OS X 10.4 oder älter	 PowerPC G4/G5 Intel- Prozessor 	128 MB für PowerPC- basierte Mac- Systeme (512 MB) 512 MB für Intel-basierte Mac-Systeme Mac (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.5	 867 MHz oder höher (PowerPC G4/G5) Intel- Prozessor 	512 MB (1 GB)	1 GB

4 Netzwerkeinrichtung (nur Phaser 3250DN)

In diesem Kapitel erhalten Sie grundlegende Informationen über die Einrichtung Ihres Druckers für Netzwerkverbindungen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Einführung
- Unterstützte Betriebssysteme
- Verwendung des Programms SetIP

Einführung

Nachdem Sie den Drucker mit einem RJ-45 Ethernet-Kabel an ein Netzwerk angeschlossen haben, können Sie ihn mit anderen Benutzern des Netzwerks gemeinsam nutzen.

Schalten Sie den Drucker ein.



Hinweis

Halten Sie die Taste 7–8 Sekunden lang gedrückt (die grüne LED blinkt schnell). Wenn Sie die Taste dann loslassen, wird eine Konfigurationsseite mit der IP-Adresse gedruckt.

Um einen Drucker als Netzwerkdrucker verwenden zu können, müssen Sie die Netzwerkprotokolle einrichten. Die Protokolle können mithilfe der folgenden Programme eingerichtet werden:

- CWIS (CentreWare Internet Service): Eine Web-basierte
 Druckermanagementlösung für Netzwerkadministratoren. CWIS
 (CentreWare Internet Service) können Sie Netzwerkgeräte effektiv
 verwalten und über eine Remote-Verbindung Netzwerkdrucker von
 jedem Standort mit Zugriff auf das Unternehmensnetzwerk
 überwachen sowie Fehler beheben. Sie können dieses Programm
 von der Seite www.xerox.com herunterladen.
- CWIS (CentreWare Internet Service): Ein in den Netzwerkdruckerserver integrierter Webserver, über den Sie die Netzwerkparameter konfigurieren können, die zum Verbinden des Druckers mit verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.
- SetIP: Ein Dienstprogramm zum Auswählen einer Netzwerkschnittstelle und zum manuellen Konfigurieren der Adressen für das TCP/IP-Protokoll. Dieses Programm befindet sich auf der Software-CD aus dem Lieferumfang des Druckers.

Unterstützte Betriebssysteme

Die folgende Tabelle enthält Informationen darüber, welche Netzwerkumgebungen vom Drucker unterstützt werden:

Element	Anforderungen
Netzwerkschnittstelle	• 10/100 Base-TX

Element	Anforderungen
Netzwerkbetriebssystem	Windows 2000/XP (32/64 Bit)/2003/ Vista Verschiedene Linux-Betriebssysteme einschließlich Red Hat 8–9, Fedora Core 1–4, Mandrake 9.2–10.1, SuSE 8.2–9.2 Mac OS 10.3–10.5
Netzwerkprotokolle	TCP/IP EtherTalk HTTP 1.1 SNMP
Server für dynamische Adressierung	DHCP, BOOTP

- TCP/IP: Transmission Control Protocol/Internet Protocol
- DHCP: Dynamic Host Configuration Protocol
- BOOTP: Bootstrap Protocol

Verwendung des Programms SetIP

Dieses Programm dient zum Festlegen der Netzwerk-IP unter Verwendung der MAC-Adresse, die identisch ist mit der Hardware-Seriennummer der Netzwerkdruckerkarte oder -schnittstelle. Insbesondere dient es dem Netzwerkadministrator zum gleichzeitigen Festlegen mehrerer Netzwerk-IPs.



Hinweis

Wenn Sie das DHCP-Netzwerkprotokoll einrichten möchten, rufen Sie die Seite http://developer.apple.com/networking/bonjour/download/ auf, wählen das Programm Bonjour für Windows entsprechend Ihrem Betriebssystem aus und installieren Sie das Programm. Mit diesem Programm können Sie die Netzwerkparameter automatisch einstellen. Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen. Linux wird von diesem Programm nicht unterstützt.

- 1 Legen Sie die CD aus dem Gerätelieferumfang in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 2 Öffnen Sie Laufwerk X. (Hierbei steht X für Ihr CD-ROM-Laufwerk.)
- 3 Doppelklicken Sie auf Application > SetIP.
- 4 Öffnen Sie den gewünschten Sprachordner.
- 5 Doppelklicken Sie auf Setup.exe, um dieses Programm zu installieren.
- 6 Wählen Sie aus dem Windows-Menü "Start" Programme > Xerox Phaser 3250 > SetIP > SetIP.

Wählen Sie den Namen Ihres Druckers aus und klicken Sie auf "🕰".



Hinweis

Wenn der Name des Druckers nicht zu finden ist, klicken Sie auf " 2 ", um die Liste zu aktualisieren.

Geben Sie die MAC-Adresse, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway Ihrer Netzwerkkarte ein und klicken Sie anschließend auf Übernehmen.



Hinweis

Wenn Sie die MAC-Adresse der Netzwerkkarte nicht kennen, drucken Sie den Netzwerkinformationsbericht für das Gerät aus.

- Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.
- 10 Klicken Sie auf Beenden, um das SetlP-Programm zu schließen.

5 Einlegen von Druckmedien

In diesem Kapitel wird beschrieben, welche Papiertypen Sie mit Ihrem Drucker verwenden können und wie Sie Papier richtig in die verschiedenen Papierschächte einlegen, um eine optimale Druckqualität zu erzielen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Auswählen von Druckmedien
- Einlegen von Papier
- Informationen zum Ausgabefach

Auswählen von Druckmedien

Sie können auf einer Reihe von Druckmedien, wie z. B. Normalpapier, Umschlägen, Etiketten und Folien, drucken. Verwenden Sie nur Druckmedien, die für das Gerät geeignet sind. Wenn die verwendeten Druckmedien nicht den in diesem Benutzerhandbuch genannten Spezifikationen entsprechen, können folgende Probleme auftreten:

- Schlechte Druckqualität
- · Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß der Komponenten des Ausgabefaches

Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebnisse haben. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmedien folgende Richtlinien:

- Angaben zu Typ, Größe und Gewicht von Druckmedien finden Sie weiter unten in diesem Abschnitt.
- Gewünschtes Ergebnis: Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- Helligkeit: Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche: Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.



Hinweise

- Manche Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Abschnitt gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufrieden stellendes Ergebnis. Gründe hierfür können falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere Faktoren sein, für die Xerox nicht verantwortlich ist.
- Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Anforderungen entsprechen.



Achtung

Die Verwendung von Druckmedien, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, kann Probleme verursachen, die eine Reparatur erfordern. Derartige Reparaturen werden nicht durch die Garantie oder Servicevereinbarungen von Xerox abgedeckt.

Unterstützte Papierformate

Art	Papierformat	Abmessungen	Gewicht ^a	Kapazität ^b	
	Letter	216 x 279 mm	• 60 bis 105 g/m² für	 250 Blatt Normalpapier mit 75 g/m² im Papierfach 1 Blatt beim manuellen Einzug 	
	Legal	216 x 356 mm	das Papierfach • 60 to 163 g/m² für		
	Folio	216 x 330,2 mm	den manuellen Einzug		
	Oficio	216 x 343 mm			
Normalpapier	A4	210 x 297 mm			
Normalpapiei	JIS B5	182 x 257 mm			
	ISO B5	176 x 250 mm			
	Executive	184 x 267 mm			
	A5	148 x 210 mm			
	A6	105 x 148 mm			
	Umschlag B5	176 x 250 mm		1 Blatt beim manuellen Einzug	
	Umschlag Monarch	98,4 x 190,5 mm			
Umschläge	Umschlag COM-10	105 x 241 mm	75 bis 90 g/m ²		
Omschage	Umschlag DL	110 x 220 mm	75 bis 90 g/iii		
	Umschlag C5	162 x 229 mm			
	Umschlag C6	114 x 162 mm			
Folie	Letter, A4	Siehe hierzu den Abschnitt "Normalpapier"	138 bis 146 g/m ²	1 Blatt beim manuellen Einzug	
Etiketten	Letter, Legal, Folio, Oficio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, A6	Siehe hierzu den Abschnitt "Normalpapier"	120 bis 150 g/m ²	1 Blatt beim manuellen Einzug	
Karten	Letter, Legal, Folio, Oficio, A4, JIS B5, ISO B5, Executive, A5, A6	Siehe hierzu den Abschnitt "Normalpapier"	60 bis 163 g/m ²	1 Blatt beim manuellen Einzug	
Mindestgröße (benut	zerdefiniert)	76 x 127 mm	60 bis 163 g/m ²	1 Blatt beim manuellen	
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		215,9 x 356 mm	- 00 bis 103 g/iii	Einzug	

<sup>a. Für Druckmedien, die über 90 g/m² wiegen, sollten Sie den manuellen Einzug verwenden.
b. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.</sup>

Unterstützte Materialformate in den jeweiligen Modi

Modus	Papierformat	Papierzufuhr
Drucken auf einer Seite	Alle vom Gerät unterstützten Formate	• Fach 1 • Manueller Einzug
Duplexdruck ^a	Letter, A4, Legal, Folio, Oficio	• Fach 1 • Manueller Einzug

a. Nur 75 bis 90 g/m².

Richtlinien zum Auswählen und Lagern von Druckmedien

Beachten Sie beim Auswählen oder Einlegen von Papier, Umschlägen oder anderen Druckmedien folgende Hinweise:

- Verwenden Sie stets Druckmedien, die den in der nächsten Spalte aufgeführten Angaben entsprechen.
- Feuchtes, welliges, zerknittertes oder zerrissenes Papier kann Papierstaus verursachen und die Druckqualität herabsetzen.
- Verwenden Sie zur Sicherstellung einer optimalen Druckqualität ausschließlich kopierfähiges Papier hoher Qualität, das speziell für die Verwendung in Laserdruckern empfohlen wird.
- Vermeiden Sie die Verwendung folgender Druckmedien:
 - Papier mit Prägedruck, Lochung oder mit einer zu glatten oder zu groben Struktur
 - Abwischbares Spezialpapier
 - Mehrseitiges Papier
 - Synthetisches und wärmeempfindliches Papier
 - Selbstdurchschreibendes Papier und Zeichenpapier
- Die Verwendung dieser Papiersorten kann zu Papierstaus oder chemischen Ausdünstungen führen und Ihren Drucker beschädigen.
- Lagern Sie die Druckmedien bis zu deren Verwendung in der Originalverpackung. Lagern Sie Kartons mit Papier auf Paletten oder Regalen, nicht auf dem Fußboden. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem (verpackten oder unverpackten) Papier ab. Schützen Sie es vor Feuchtigkeit oder anderen Bedingungen, die zur Falten- oder Wellenbildung des Papiers führen können.
- Lagern Sie nicht verwendete Druckmaterialien bei Temperaturen zwischen 15 und 30 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 10 und 70 % liegen.

- Lagern Sie unbenutzte Druckmaterialien in einer feuchtigkeitsbeständigen Verpackung, wie z. B. einer Plastiktüte oder einem Plastikbehälter, um zu vermeiden, dass Staub und Feuchtigkeit das Papier verunreinigen.
- Legen Sie spezielle Druckmedien blattweise in den manuellen Papiereinzug ein, um Papierstaus zu vermeiden.
- Damit Druckmedien wie z. B. Folien oder Etikettenbögen nicht aneinander kleben, entnehmen Sie diese unmittelbar nach dem Druck dem Ausgabefach.



Achtung

Wenn Sie 20 Umschläge in Folge drucken, kann die Oberfläche der oberen Abdeckung heiß werden. Bitte vorsichtig vorgehen.

Richtlinien für spezielle Druckmedien

Art	Richtlinien	
Umschläge	 Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab. Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren: Gewicht: Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte 90 g/m² nicht übersteigen, andernfalls können Papierstaus entstehen. Aufbau: Lagern Sie Umschläge vor dem Drucken flach. Umschläge müssen weniger als 6 mm gewellt sein und dürfen keine Luft enthalten. Zustand: Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein. Temperatur: Verwenden Sie nur solche Umschläge, die den Druck- und Temperaturverhältnissen während des Druckvorgangs standhalten. Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen. Verwenden Sie keine frankierten Umschläge. Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien. Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge. Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht. 	
	Nicht akzeptabel • Bei Umschlägen mit einem abziehbaren Klebestreifen bzw. bei selbstklebenden Briefumschlägen muss der Klebstoff der Fixiertemperatur des Geräts für 0,1 Sekunde standhalten können. In den technischen Daten Ihres Geräts, auf Seite 11.1, können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen. • Stellen Sie die Ränder auf einen Abstand von mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen. • Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.	

Art	Richtlinien
Klarsichtfolien	 Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, verwenden Sie nur Folien, die für Laserdrucker geeignet sind. Im Drucker verwendete Folien müssen der Fixiertemperatur des Geräts standhalten. In den technischen Daten Ihres Geräts, auf Seite 11.1, können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Drucker auf eine ebene Fläche. Lassen Sie Folien nicht über lange Zeit im Papierfach liegen. Staub und Schmutz könnten sich darauf ansammeln und die Druckqualität beeinträchtigen. Fassen Sie Klarsichtfolien nur vorsichtig am Rand an, um Verschmutzungen durch Fingerabdrücke zu vermeiden. Setzen Sie bedruckte Folien nicht längere Zeit direkter Sonnenbestrahlung aus, damit die Farben nicht verblassen. Vergewissern Sie sich, dass die Folien nicht zerknittert, gewellt oder eingerissen sind.

Art	Richtlinien
Etiketten	 Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, verwenden Sie nur Etiketten, die für Laserdrucker geeignet sind. Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren: Klebstoff: Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Druckers von 180 °C standhalten. Anordnung: Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwer wiegende Papierstaus verursachen. Gewellte Seiten: Vor dem Drucken müssen Etiketten flach liegen. Sie dürfen in keine Richtung mehr als 13 mm gewellt sein. Zustand: Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden. Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial freiliegt. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem kann der Klebstoff Komponenten des Druckers beschädigen. Lassen Sie einen Bogen mit Etiketten nicht mehr als einmal durch den Drucker laufen. Die beschichtete Rückseite ist nur für einen Druckvorgang ausgelegt. Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.
Karton oder benutzerde- finierte Formate	 Verwenden Sie keine Druckmedien, die schmaler als 76 mm oder kürzer als 127 mm sind. Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmediums ein.

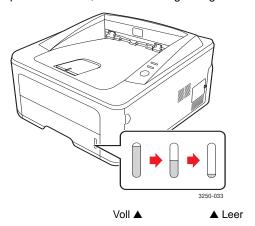
Art	Richtlinien
Briefpapier und Formulare	 Briefpapier muss mit hitzebeständiger Tinte bedruckt sein, die nicht schmilzt, verdunstet oder gefährliche Emissionen abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Druckers für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist. In den technischen Daten Ihres Geräts, auf Seite 11.1, können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. Die Tinte auf derartigen Formularen darf nicht brennbar sein und keine Schäden an den Druckwalzen verursachen. Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern. Bevor Sie Vordrucke wie Formulare und Briefpapier einlegen, müssen Sie sicherstellen, dass die Druckfarbe auf dem Papier trocken ist. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Einlegen von Papier

Legen Sie das Druckmaterial, das Sie bei den meisten Druckaufträgen verwenden, in Fach 1 ein. Das Fach 1 kann maximal 250 Blatt Normalpapier mit einem Flächengewicht von 75 g/m² aufnehmen.

Sie können den Drucker mit einem optionalen Papierfach aufrüsten (Fach 2), das unterhalb des Standardfachs angebracht wird und weitere 250 Blatt fasst. Wie Sie das optionale Papierfach bestellen können, erfahren Sie auf 7.1.

Die Papierstandsanzeige an der Vorderseite des Faches 1 und des optionalen Faches 2 gibt an, wie viel Papier noch im Fach vorhanden ist. Wenn das Papierfach leer ist, sinkt die Anzeige bis ganz nach unten ab.

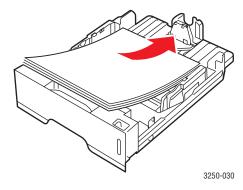


Verwenden des Faches 1 oder des optionalen Faches 2

Legen Sie das Druckmaterial, das Sie bei den meisten Druckaufträgen verwenden, in Fach 1 ein. Fach 1 kann maximal 250 Blatt Normalpapier mit einem Flächengewicht von 75 g/m² aufnehmen.

Sie können den Drucker mit einem optionalen Papierfach aufrüsten (Fach 2), das unterhalb von Fach 1 angebracht wird und weitere 250 Blatt fasst.

Um das Papier aufzufüllen, öffnen Sie das Fach und legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.



Beim Laden von Briefpapier muss die vorgedruckte Seite nach unten zeigen. Der obere Rand des Briefbogens mit dem Firmenzeichen muss vorne im Papierfach liegen.

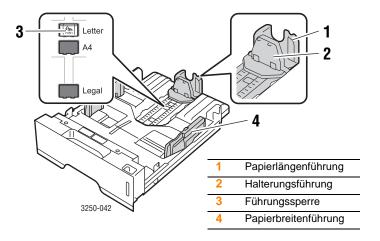


Hinweise

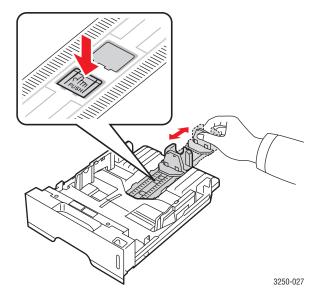
- Sollten beim Zuführen des Papiers Probleme auftreten, legen Sie es blattweise in den manuellen Papiereinzug ein.
- Sie können auch bereits bedrucktes Papier einlegen. Die bedruckte Seite sollte mit einer glatten Kante an der Vorderseite nach oben zeigen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. In diesem Fall kann für die Druckqualität nicht garantiert werden.

Ändern des Papierformats in Fach 1

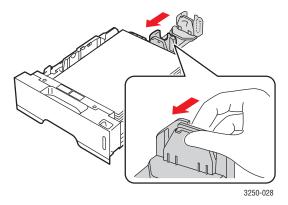
Wenn Sie Formate einlegen, die länger sind als das Format Legal, müssen Sie die Papierführungen so einstellen, dass das Papierfach verlängert wird.



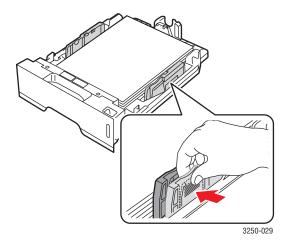
Halten Sie die Führungssperre gedrückt und schieben Sie die Papierlängenführung, bis sie sich im passenden Papierformatraster befindet.



Nachdem Sie Papier in den Papierschacht eingelegt haben, passen Sie die Halterungsführung an, bis sie den Papierstapel leicht berührt.



Drücken Sie die Papierbreitenführungen wie dargestellt zusammen und schieben Sie sie an den Papierstapel heran, bis sie den Stapel seitlich leicht berühren.





- Schieben Sie die Papierführung nicht so dicht an den Stapel heran, dass sich dieser wölbt.
- Wenn Sie die Papierführung für die Breite nicht einstellen, kann ein Papierstau entstehen.





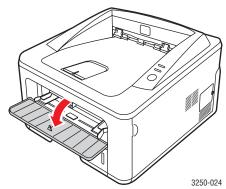


Manuellen Einzug verwenden

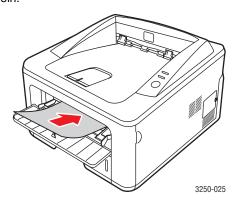
Sie können ein Blatt des Druckmaterials von Hand in den manuellen Einzug einlegen, wenn Sie zum Drucken eines Dokuments "Manueller Einzug" für die Option "Papierzufuhr" auf der Registerkarte "Papier" in den Druckeinstellungen festlegen. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation. Das manuelle Einlegen von Papier kann sinnvoll sein, wenn Sie die Druckqualität jeder einzelnen Seite unmittelbar nach dem Drucken überprüfen möchten.

Legen Sie das Papier blattweise in den manuellen Papiereinzug ein, senden Sie die Daten zum Drucken der ersten Seite und drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Start/Stop, um die jeweils folgende Seite auszudrucken.

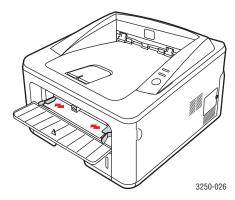
Öffnen Sie das Fach für den manuellen Einzug.



Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.



Richten Sie das Papier im manuellen Papiereinzug mit Hilfe der Papierführungen so aus, dass diese der Breite des Papiers entsprechen. Schieben Sie die Papierführungen nicht zu fest an das Papier. Andernfalls wird das Papier gestaucht, was zu einem Papierstau oder schief eingezogenem Papier führen kann.



- Wenn Sie ein Dokument drucken, müssen Sie in der Anwendungssoftware die Papierquelle "Manueller Einzug" sowie das entsprechende Papierformat und den korrekten Papiertyp einstellen. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.
- Drucken Sie ein Dokument.
- Drücken Sie die Taste Start/Stop. Der Drucker zieht das nächste Blatt ein.

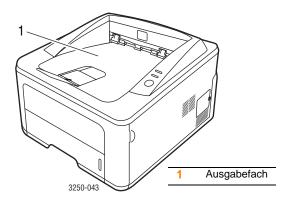


Wenn Sie die Taste Start/Stop nicht drücken, zieht der Drucker nach einer Unterbrechung das Druckmedium automatisch ein.

7 Legen Sie das nächste Blatt in den manuellen Papiereinzug ein und drücken Sie die Taste Start/Stop.

Wiederholen Sie diesen Schritt für alle zu druckenden Seiten.

Informationen zum Ausgabefach



Im Ausgabefach wird das Papier in der Druckreihenfolge mit der bedruckten Seite nach unten abgelegt.



Hinweise

- Wenn Sie viele Seiten nacheinander drucken, kann die Oberfläche des Ausgabefachs sehr heiß werden. Vermeiden Sie das Berühren der Oberfläche und halten Sie vor allem Kinder von ihr fern.
- Das Ausgabefach kann bis zu 150 Blatt Normalpapier mit einem Gewicht von 75 g/m² aufnehmen. Nehmen Sie die Blätter heraus, damit das Fach nicht zu voll wird.

6 Grundlagen zum Drucken

In diesem Kapitel werden allgemein übliche Druckaufgaben erläutert.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Drucken eines Dokuments
- Abbrechen eines Druckauftrags

Drucken eines Dokuments

Dieser Drucker ermöglicht es Ihnen, aus unterschiedlichen Windows-, Mac OS- oder Linux-Anwendungen zu drucken. Die genauen Schritte zum Drucken eines Dokuments können je nach Anwendung unterschiedlich sein.

Weitere Informationen über das Drucken finden Sie in der Softwaredokumentation.

Abbrechen eines Druckauftrags

Falls sich der Druckauftrag in einer Warteschlange oder einem Spooler befindet, können Sie den Auftrag folgendermaßen löschen:

- 1 Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche Start.
- 2 Unter Windows 2000 w\u00e4hlen Sie Einstellungen und dann Drucker.

Unter Windows XP (32/64 Bit)/2003 wählen Sie ${\bf Drucker}$ und ${\bf Faxger\"ate}$.

Unter Windows Vista wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.

- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol Xerox Phaser 3250.
- 4 Wählen Sie im Menü **Dokument** die Option **Abbrechen**.



Hinweis

Sie können dieses Fenster auch aufrufen, indem Sie in der unteren rechten Ecke des Windows-Desktops auf das Druckersymbol klicken.

Sie können den aktuellen Druckauftrag auch abbrechen, indem Sie im Bedienfeld des Druckers auf die Taste **Start/Stop** drücken.

7 Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Dieses Kapitel enthält Informationen über die für Ihren Drucker verfügbaren Druckkartuschen und für Ihren Drucker verfügbares Zubehör.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Druckkartusche
- Zubehör
- Bestellvorgang

Druckkartusche

Wenn der Toner aufgebraucht ist, können Sie die folgenden Tonerkartuschen für Ihren Drucker bestellen:

Art	Haltbarkeit ^a	Teilenummer
Normale Haltbarkeit	Ca. 3.500 Seiten	106R01373
Lange Haltbarkeit	Ca. 5.000 Seiten	106R01374

a. Angegebene Druckleistung gemäß ISO/IEC 19752.



Achtung

Möchten Sie wirklich Russisches Roulette mit Ihrem Drucker spielen? Nur mit Originalzubehör von Xerox erzielen Sie garantiert die optimale Bildqualität und schonen dabei gleichzeitig Ihren Drucker.

Zubehör

Für die Drucker Phaser 3250D und Phaser 3250DN können Sie folgendes Zubehör kaufen und installieren:

Zubehör	Beschreibung	Teilenummer
Optionales Fach	Wenn Ihnen häufig das Papier ausgeht, können Sie bis zu drei zusätzliche Papierfächer mit einem Fassungsvermögen von jeweils 250 Blatt nachrüsten. Sie können Dokumente auf Druckmedien verschiedener Größe und Art drucken.	098N02194
Speicher- DIMM	Erweitert die Speicherkapazität des Druckers.	098N02195

Bestellvorgang

Um von Xerox autorisiertes Verbrauchsmaterial oder Zubehör zu kaufen, wenden Sie sich an Ihren Xerox-Fachhändler oder an den Händler, von dem Sie den Drucker gekauft haben. Alternativ dazu können Sie unter www.xerox.com Ihr Land/Ihre Region auswählen, um technischen Support zu erhalten.

8 Wartung

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen über die Wartung Ihres Druckers und über die Druckkartusche.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Drucker reinigen
- · Umgang mit der Druckkartusche
- Drucken einer Konfigurationsseite
- Verschleißteile

Drucker reinigen

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Drucker ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen.



Achtuna

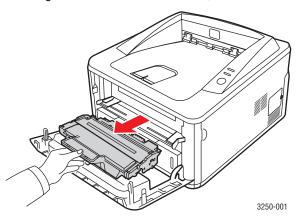
- Verwenden Sie nur Materialien, die speziell für das Produkt vorgesehen sind. Die Verwendung anderer Materialien kann zu Schäden oder Leistungseinbußen und gefährlichen Situationen führen.
- Verwenden Sie bei den Reinigungsarbeiten keine Sprays.
 Unter bestimmten Umständen können diese explodieren und sind entflammbar.
- Falls Ihr Drucker oder seine Abdeckung durch Toner verschmutzt wurde, empfehlen wir, die Verschmutzung durch ein mit kaltem Wasser angefeuchtetes Tuch oder Taschentuch zu entfernen. Entfernen Sie den verschütteten Toner nicht mit einem Staubsauger.

Reinigen der Druckeraußenseite

Reinigen Sie das Druckergehäuse mit einem weichen, fusselfreien Tuch. Das Tuch kann leicht mit kaltem Wasser angefeuchtet werden, vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

Reinigen des Innenraums des Druckers

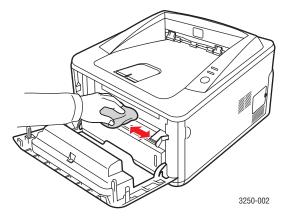
- 1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker. Warten Sie, bis der Drucker abgekühlt ist.
- 2 Öffnen Sie die Frontabdeckung und ziehen Sie die Druckkartusche heraus. Legen Sie sie auf einer sauberen, ebenen Fläche ab.





Achtung

- Setzen Sie die Druckkartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie nicht die grüne Fläche an der Unterseite der Druckkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um das Berühren dieses Bereichs zu vermeiden.
- Wischen Sie Staub und Tonerrückstände mit einem trockenen fusselfreien Tuch von der Druckkartusche und ihrer Umgebung ab.

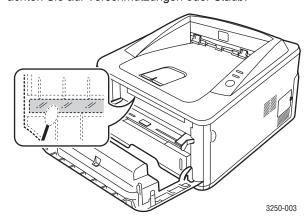




Achtung

Greifen Sie beim Reinigen des Druckerinnenraums nicht zu weit in den Drucker hinein. Der Fixierbereich des Druckers kann sehr heiß sein.

4 Reinigen Sie den langen Stab aus Glas (LSU) im oberen Bereich des Kartuscheninneren vorsichtig mit einem Wattestäbchen und achten Sie auf Verschmutzungen oder Staub.

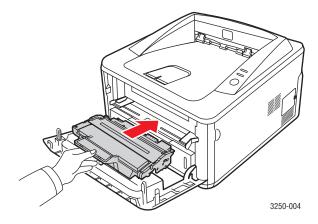


Hinweis

Der lange gläserne Stab ist schwer zu finden.

5 Halten Sie die Druckkartusche am Griff und schieben Sie sie langsam in die Öffnung des Geräts.

Die Nasen an der Seite der Kartusche werden in den entsprechenden Aussparungen im Innenraum des Druckers so geführt, dass die Kartusche an der korrekten Position vollständig einrastet.



- 6 Schließen Sie die Frontabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.
- 7 Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie den Drucker ein.

Umgang mit der Druckkartusche

Aufbewahrung der Tonerkartuschen

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, damit Sie Ihre Tonerkartuschen optimal nutzen können:

- Nehmen Sie die Tonerkartusche erst aus der Verpackung, wenn Sie sie verwenden.
- Füllen Sie Druckkartuschen nicht mit Toner nach. Schäden, die durch nachgefüllte Kartuschen verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- Lagern Sie Druckkartuschen in derselben Umgebung, in der sich der Drucker befindet.
- Setzen Sie die Druckkartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Voraussichtliche Lebensdauer einer Kartusche

Die Lebensdauer einer Druckkartusche hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Wie viele Seiten tatsächlich erreicht werden, hängt vom Schwärzungsgrad der gedruckten Seiten sowie von der Betriebsumgebung, den Druckintervallen, den Medientypen und dem Medienformat ab. Wenn Sie viele Grafiken ausdrucken, kann es erforderlich sein, die Kartusche häufiger zu wechseln.

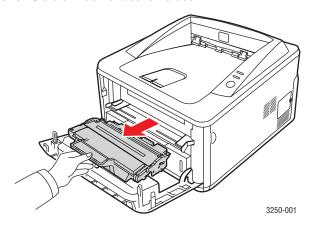
Neuverteilung des verbleibenden Toners in der Druckkartusche

Gegen Ende des Lebenszyklus einer Druckkartusche geschieht Folgendes:

- Die gedruckten Seiten weisen weiße Streifen und aufgehellte Bereiche auf.
- Auf dem Bildschirm Ihres Computers wird das Programmfenster von Statusüberwachung angezeigt.
- Die Fehler-LED blinkt rot.

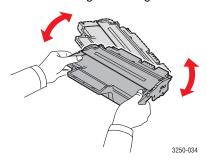
Wenn dies geschieht, können Sie die Druckqualität noch einmal für eine kurze Zeit wiederherstellen, indem Sie den Toner in der Kartusche neu verteilen. Manchmal treten aber auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.

- Öffnen Sie die vordere Abdeckung.
- Ziehen Sie die Druckkartusche heraus.



Achtung

- Greifen Sie nicht zu weit in den Drucker hinein. Der Fixierbereich des Druckers kann sehr heiß sein.
- Setzen Sie die Druckkartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie nicht die grüne Fläche an der Unterseite der Druckkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche. um das Berühren dieses Bereichs zu vermeiden.
- Schütteln Sie die Kartusche fünf- bis sechsmal kräftig, um den Toner in der Kartusche gleichmäßig zu verteilen.

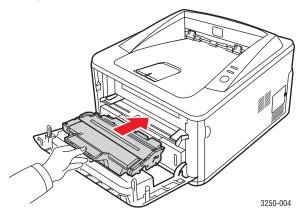


Achtuna

Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab, und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

Halten Sie die Druckkartusche am Griff und schieben Sie sie langsam in die Öffnung des Geräts.

Die Nasen an der Seite der Kartusche werden in den entsprechenden Aussparungen im Innenraum des Druckers so geführt, dass die Kartusche an der korrekten Position vollständig einrastet.



Schließen Sie die Frontabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.

Wenn das Problem nach Durchführung dieser Schritte fortbesteht, ersetzen Sie die Druckkartusche. Weitere Informationen dazu finden Sie im nächsten Abschnitt.

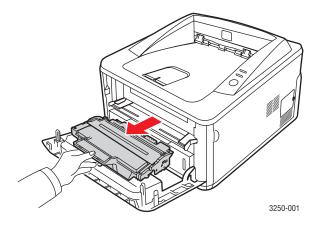
Auswechseln der Tonerkartusche

Wenn der Toner vollständig aufgebraucht oder die Druckkartusche verschlissen ist, geschieht Folgendes:

- Der Drucker hört auf zu drucken.
- · Auf dem Bildschirm Ihres Computers wird das Programmfenster von Statusüberwachung angezeigt.
- Die Fehler-LED blinkt rot.

Nun muss die Tonerkartusche ausgewechselt werden. Informationen zur Bestellung von Druckkartuschen finden Sie auf Seite 7.1.

- Öffnen Sie die vordere Abdeckung.
- Ziehen Sie die alte Druckkartusche heraus.



Nehmen Sie die neue Druckkartusche aus ihrer Verpackung.





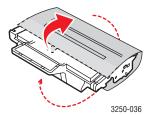
Achtung

Verwenden Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände, wie z. B. eine Schere oder ein Messer, um die Verpackung der Druckkartusche zu öffnen. Das kann zu Kratzern auf der Trommel der Kartusche führen.

Schütteln Sie die Kartusche fünf- bis sechsmal kräftig, um den Toner in der Kartusche gleichmäßig zu verteilen. Auf diese Weise sorgen Sie dafür, dass die maximale Anzahl von Exemplaren mit dieser Kartusche gedruckt werden kann.



Entfernen Sie das Schutzpapier der Druckkartusche, indem Sie den Verpackungsklebestreifen abziehen.





Hinweis

Orientieren Sie sich an den Abbildungen auf der Verpackung der Kartusche.

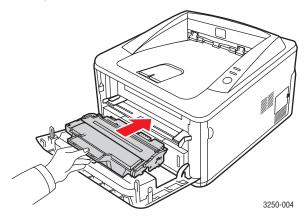


Achtuna

- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab. und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Setzen Sie die Druckkartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie nicht die grüne Fläche an der Unterseite der Druckkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um das Berühren dieses Bereichs zu vermeiden.

Halten Sie die Druckkartusche am Griff und schieben Sie sie langsam in die Öffnung des Geräts.

Die Nasen an der Seite der Kartusche werden in den entsprechenden Aussparungen im Innenraum des Druckers so geführt, dass die Kartusche an der korrekten Position vollständig einrastet.



Schließen Sie die Frontabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.

Drucken einer Konfigurationsseite

Sie können eine ausgedruckte Konfigurationsseite zur Anzeige der Druckereinstellungen oder im Rahmen von Fehlerbehebungen verwenden.

Halten Sie die Taste Start/Stop für etwa 5 Sekunden gedrückt.

Die Konfigurationsseite wird gedruckt.

Verschleißteile

Damit Ihr Gerät in einem optimalen Arbeitszustand bleibt und abgenutzte Teile nicht zu Problemen bei Papierzuführung oder Druckqualität führen, müssen die nachfolgend aufgeführten Bauteile nach der angegebenen Anzahl gedruckter Seiten bzw. nach Ablauf ihrer jeweiligen Lebensdauer ausgewechselt werden.

Elemente	Haltbarkeit (Mittelwert)
Übertragungswalze	Ca. 50.000 Seiten
Fixiereinheit	Ca. 50.000 Seiten
Aufnahmewalze	Ca. 50.000 Seiten

Xerox empfiehlt ausdrücklich, diese Wartungsarbeiten von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler, bei dem Sie den Drucker erworben haben, durchführen zu lassen. Die Garantie deckt nicht den Austausch von Verschleißteilen nach Ablauf der Lebensdauer ab.

9 Problemlösung

Dieses Kapitel enthält Hinweise zur Vorgehensweise im Fall von Fehlern beim Betrieb des Druckers.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Beseitigen von Papierstaus
- Checkliste zur Fehlerbehebung
- Allgemeine Druckerprobleme lösen
- Probleme mit der Druckqualität lösen
- Allgemeine Probleme unter Windows
- Allgemeine Probleme mit PostScript
- Allgemeine Probleme mit Linux
- Allgemeine Probleme beim Macintosh

Beseitigen von Papierstaus



Hinweis

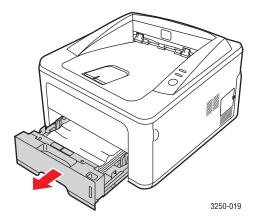
Wenn Sie im Drucker eingeklemmtes Papier entfernen, ziehen Sie es nach Möglichkeit immer in die Richtung, in die es normalerweise bewegt wird, um Beschädigungen an inneren Komponenten zu vermeiden. Ziehen Sie stets fest und gleichmäßig, ohne jedoch am Papier zu reißen. Falls das Papier reißt, achten Sie darauf, sämtliche Papierschnipsel zu entfernen, da ansonsten erneut ein Papierstau auftritt.

Wenn ein Papierstau auftritt, leuchtet die LED **Fehler** orangefarben. Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch ausgegeben.

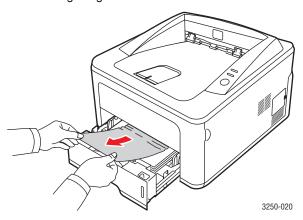
Im Papiereinzug

In Papierfach 1

1 Ziehen Sie die Papierkassette 1 heraus.



2 Entnehmen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen. Vergewissern Sie sich, dass das Papier im Fach 1 richtig ausgerichtet ist.

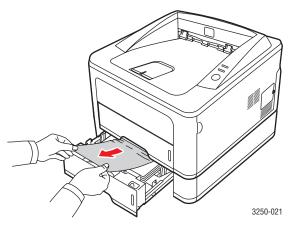


Wenn sich das Papier beim Ziehen nicht bewegt oder wenn sich im manuellen Papiereinzug kein Papier befindet, überprüfen Sie den Fixierbereich in der Nähe der **Druckkartusche**. Siehe Seite 9.2.

3 Schieben Sie das Fach 1 in den Drucker hinein, bis es einrastet. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Im optionalen Fach 2

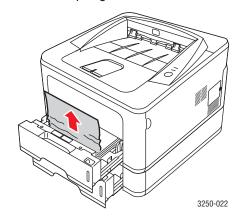
- 1 Ziehen Sie das optionale Fach 2 heraus.
- 2 Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Drucker.



Wenn sich das Papier beim Ziehen nicht bewegt oder wenn Sie dort kein Papier sehen, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

3 Ziehen Sie das Papierfach 1 halb heraus.

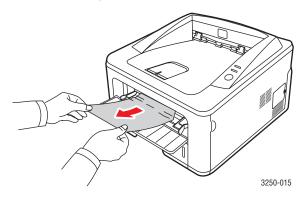
Ziehen Sie das Papier gerade nach oben aus dem Einzug heraus.



Schieben Sie die Papierfächer zurück in den Drucker. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Im manuellen Einzug

Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Drucker.



- Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung.
- Legen Sie Medien in den manuellen Einzug ein. Der Drucker setzt dann das Drucken fort.

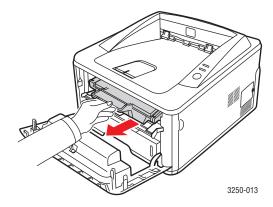
Bereiche in der Nähe der Druckkartusche



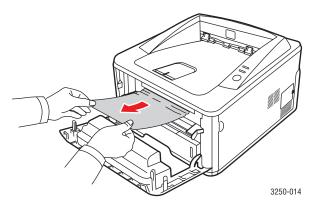
Achtung

Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

Öffnen Sie die Frontabdeckung und ziehen Sie die Druckkartusche heraus.



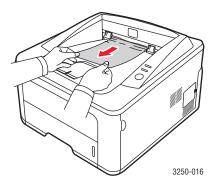
Entnehmen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen.



Setzen Sie die Druckkartusche wieder ein, und schließen Sie die Abdeckung. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

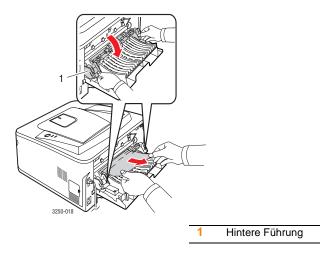
Im Papierausgabebereich

- Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch ausgegeben.
- Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Ausgabefach.



Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen oder beim Ziehen einen Widerstand spüren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

- Öffnen Sie die rückseitige Abdeckung.
- Senken Sie die hintere Führung ab und nehmen Sie das Papier heraus. Bringen Sie die hintere Führung wieder in die ursprüngliche Position.



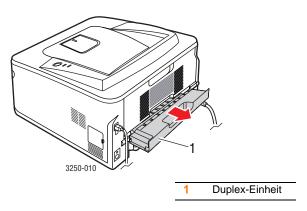
Schließen Sie die rückwärtige Abdeckung. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

Im Bereich der Duplex-Einheit

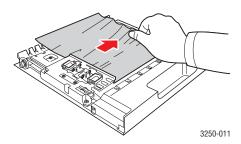
Wenn die Duplex-Einheit nicht korrekt eingesetzt ist, kann ein Papierstau auftreten. Sie müssen daher sicherstellen, dass die Duplex-Einheit ordnungsgemäß eingesetzt ist.

Duplex-Stau 0

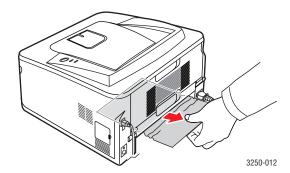
1 Ziehen Sie die Duplex-Einheit aus dem Drucker heraus.



Nehmen Sie das gestaute Papier aus der Duplex-Einheit.

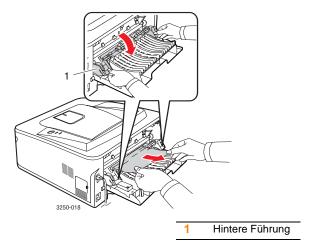


Wenn das Papier nicht zusammen mit der Duplex-Einheit herauskommt, müssen Sie das Papier vom Boden des Druckers entfernen.



Duplex-Stau 1

- Öffnen Sie die rückseitige Abdeckung.
- 2 Senken Sie die hintere Führung ab und nehmen Sie das Papier heraus. Bringen Sie die hintere Führung wieder in die ursprüngliche Position.



3 Schließen Sie die rückwärtige Abdeckung. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

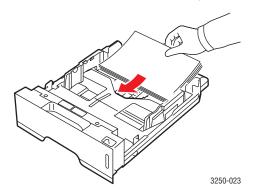
Tipps zum Vermeiden von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Wenn ein Papierstau auftritt, befolgen Sie die Anweisungen auf 9.1.

- Befolgen Sie die Anweisungen auf 5.6. Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind.
- Füllen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierfachs ist.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf und richten Sie ihn an den Kanten sauber aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. Siehe 5.1.
- Achten Sie darauf, dass die Druckmedien im Papierfach mit der empfohlenen Druckseite nach unten bzw. im manuellen Einzug mit der Druckseite nach oben liegen.

Wenn beim Drucken von A5-Papier häufig Papierstaus auftreten:

Legen Sie das Papier so in den Papierschacht, dass es mit der langen Kante zur Vorderseite des Papierschachts liegt.



Legen Sie im Fenster "Druckereigenschaften" fest, dass die Seitenorientierung um 90 Grad gedreht werden soll. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

Checkliste zur Fehlerbehebung

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie die folgende Checkliste durch. Falls das Ausführen eines Schrittes fehlschlägt, befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Problemlösung.

Zustand	Lösungsvorschläge
Vergewissern Sie sich, dass die LED Online auf dem Bedienfeld grün leuchtet.	Wenn die LED Online nicht leuchtet, überprüfen Sie die Verbindung des Stromversorgungskabels. Überprüfen Sie den Netzschalter. Überprüfen Sie die Stromquelle, indem Sie das Netzkabel in eine andere Steckdose stecken.
Drucken Sie eine Testseite, um sich zu vergewissern, dass der Drucker das Papier ordnungsgemäß einzieht. Siehe Seite 2.1.	 Wenn keine Testseite gedruckt wird, überprüfen Sie den Papiervorrat im Papierfach. Wenn ein Papierstau im Drucker auftritt, finden Sie die entsprechenden Informationen dazu auf Seite 9.1.
Überprüfen Sie, ob die Testseite richtig gedruckt wurde.	Wenn ein Problem mit der Druckqualität vorliegt, finden Sie die entsprechenden Informationen dazu auf Seite 9.9.
Drucken Sie ein kurzes Dokument aus einer Anwendungssoftware, um zu überprüfen, ob Computer und Drucker richtig angeschlossen sind und miteinander kommunizieren.	 Wenn die Seite nicht gedruckt wird, überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer. Wenn Sie den Drucker in einem Netzwerk einsetzen, überprüfen Sie das Kabel, mit dem der Drucker am Netzwerk angeschlossen ist. Überprüfen Sie die Druckerwarteschlange oder den Druckerspooler, um festzustellen, ob sich der Drucker im Pausemodus befindet. Überprüfen Sie die Anwendungssoftware, um sicherzustellen, dass Sie den richtigen Druckertreiber und den richtigen Kommunikationsport verwenden. Wenn der Druck der Seite unterbrochen wird, finden Sie die entsprechenden Informationen dazu auf Seite 9.6.

Zustand	Lösungsvorschläge
Wenn sich das Druckerproblem nicht mit Hilfe der Lösungsvorschläge in der Checkliste beheben lässt, lesen Sie die folgenden Abschnitte zur Fehlerbehebung.	 "Bedeutung der LEDs" auf Seite 1.3. "Allgemeine Druckerprobleme lösen" auf Seite 9.6. "Allgemeine Probleme unter Windows" auf Seite 9.11. "Allgemeine Probleme mit PostScript" auf Seite 9.11. "Allgemeine Probleme mit Linux" auf Seite 9.12. "Allgemeine Probleme beim Macintosh" auf Seite 9.13.

Allgemeine Druckerprobleme lösen

Wenn beim Betrieb des Druckers Probleme auftreten, lesen Sie die Lösungsvorschläge in der Tabelle.

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Der Drucker druckt nicht.	Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Der Drucker ist nicht als Standarddrucker ausgewählt.	Wählen Sie Xerox Phaser 3250 oder Xerox Phaser 3250 PS als Standarddrucker.
	Die Abdeckung des Druckers ist nicht geschlossen.	Schließen Sie die Abdeckung des Druckers.
	Es ist ein Papierstau aufgetreten.	Beseitigen Sie den Papierstau. Siehe Seite 9.1.
	Es ist kein Papier eingelegt.	Legen Sie Papier ein. Siehe Seite 5.5.
	Die Druckkartusche ist nicht installiert.	Legen Sie die Druckkartusche ordnungsgemäß ein.
	Der Drucker befindet sich möglicherweise im Modus für manuellen Papiereinzug oder der Papiervorrat ist aufgebraucht.	Legen Sie Papier in den manuellen Papiereinzug ein und drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste Start/Stop .
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Druckerkabel (oder das Netzwerkkabel) ab und schließen Sie es wieder an.

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Der Drucker druckt nicht. (Fortsetzung)	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen, ordnungsgemäß funktionierenden Computer an und versuchen Sie, ein Dokument zu drucken. Sie können es auch mit einem anderen Druckerkabel (oder Netzwerkkabel) ausprobieren.
	Die Anschluss- Einstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows- Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass der Drucker an den richtigen Port angeschlossen ist.
	Der Drucker ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckereigenschaften, um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Installieren Sie den Druckertreiber neu. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Softwaredokumentation. Versuchen Sie, eine Testseite zu drucken.
	Der Drucker funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie anhand der LEDs auf dem Bedienfeld, ob ein Systemfehler vorliegt.
Der Drucker zieht Druckmedien aus der falschen Papierzufuhr ein.	Die Auswahl des Papiereinzugs in den Druckerei- genschaften ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Softwareanwendungen befindet sich die Auswahl des Papiereinzugs auf der Registerkarte Papier in den Druckereigenschaften. Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Papier wird nicht in den Drucker eingezogen.	Das Papier wurde nicht richtig eingelegt.	Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug, und legen Sie es richtig ein. Überprüfen Sie, ob die justierbaren Führungen
		korrekt eingestellt sind.
	Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach.
	Das Papier ist zu dick.	Verwenden Sie nur Papier, das den Vorgaben für den Drucker entspricht.
Der Druckauftrag wird extrem langsam	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.
ausgeführt.		Verringern Sie zur Anpassung der Einstellungen für die Druckqualität die Auflösung. Falls Sie die Auflösung auf 1200 dpi (Optimal) festgelegt haben, ändern Sie diese Einstellung in 600 dpi (Normal). Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation. Wechseln Sie die
		Porteinstellung zum USB- oder Netzwerk- Anschluss, um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen.
		Der Drucker druckt Papier im DIN-A4-Format mit 28 und Papier im Letter-Format mit 30 Seiten pro Minute.
	Der Arbeitsspeicher (RAM) des Computers ist eventuell nicht ausreichend.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout und entfernen Sie alle unnötigen Grafiken aus dem Dokument. Erwerben Sie u. U. die optionale 128 MB- Arbeitsspeichererweiterung.

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Das Seitenlayout ist zu komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout und entfernen Sie alle unnötigen Grafiken aus dem Dokument.
	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt.
		Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt.
Es kommt ständig zu Papierstaus.	Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Wenn Sie auf speziellen Druckmedien drucken, verwenden Sie den manuellen Papiereinzug.
	Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp.	Verwenden Sie nur Papier, das den Vorgaben für den Drucker entspricht. Wenn Sie auf speziellen Druckmedien drucken, verwenden Sie den manuellen Papiereinzug.
	Im Drucker haben sich möglicherweise Rückstände angesammelt.	Öffnen Sie die Frontabdeckung und entfernen Sie Staub oder Papierrückstände.

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Der Drucker druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Druckerkabel ist locker oder schadhaft.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und den Drucker an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag, von dem Sie wissen, dass er funktioniert. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Druckerkabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Drucker ausgewählt ist.
	Die Anwendungs- Software funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Wenn Sie aus einer DOS- Umgebung heraus drucken, ist die Geräteschriftart u. U. falsch eingestellt.	Ändern Sie die Schriftarteneinstellung. Siehe Seite 1.6.
Seiten werden gedruckt, sind aber vollkommen leer.	Die Druckkartusche ist defekt oder leer.	Verteilen Sie den Toner in der Druckkartusche neu. Siehe Seite 8.2. Ersetzen Sie bei Bedarf die Druckkartusche. Siehe Seite 8.4.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Abbildungen in Adobe Illustrator werden fehlerhaft gedruckt.	Die Einstellungen in der Anwendungs- software sind falsch.	Wählen Sie im Fenster Erweiterte Optionen der Grafikeigenschaften die Option Als Bitmap herunterladen aus. Drucken Sie das Dokument erneut.
Der Drucker druckt die PDF-Datei nicht korrekt. Bei Grafiken, Text oder	PDF-Datei und Acrobat-Software sind inkompatibel.	Das Problem lässt sich möglicherweise lösen, wenn Sie die PDF-Datei als Bild drucken. Wählen Sie die Acrobat-Druckoption Als Bild drucken.
Illustrationen fehlen einige Teile.		Hinweis: Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.

Probleme mit der Druckqualität lösen

Verschmutzungen im Inneren des Druckers oder falsch eingelegtes Papier können zur Verminderung der Druckqualität führen. Schlagen Sie in der nachstehenden Tabelle nach, um die Probleme zu beheben.

Zustand	Lösungsvorschläge
Zu heller oder blasser Druck AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	 Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen: Der Tonervorrat geht zu Ende. Sie können u.U. die Lebensdauer der Druckkartusche kurzfristig verlängern. Siehe Seite 8.2. Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Druckkartusche ein. Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. könnte es zu feucht oder zu rau sein. Siehe Seite 5.3. Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu geringe Druckauflösung gewählt oder der Toner-Sparbetrieb ist aktiviert. Stellen Sie in den Druckereigenschaften Druckauflösung und Toner-Sparbetrieb richtig ein. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation. Eine Kombination aus blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass der Drucker gereinigt werden muss. Siehe Seite 8.1. Die Oberfläche der LSU-Komponente kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU-Komponenten. Siehe Seite 8.2.
AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	 Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. könnte es zu feucht oder zu rau sein. Siehe Seite 5.3. Die Transportwalze oder die Papierführung ist möglicherweise verschmutzt. Siehe Seite 8.1.

Zustand	Lösungsvorschläge
Aussetzer AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	 Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet: Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag. Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke. Siehe Seite 5.3. Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, so dass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. Die Druckkartusche ist möglicherweise schadhaft. Siehe "Wiederholt auftretende vertikale Defekte" in der nächsten Spalte. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Vertikale Streifen AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: Wahrscheinlich ist die Trommel in der Druckkartusche verkratzt. Setzen Sie eine neue Druckkartusche ein. Siehe Seite 8.4. Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: Die Oberfläche der LSU im Inneren des Druckers ist eventuell verschmutzt. Reinigen Sie die LSU-Komponenten. Siehe Seite 8.2.
Grauer Hintergrund AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	Wenn der Hintergrund zu starke Schatten aufweist, können die nachfolgenden Verfahren eventuell Abhilfe schaffen. • Verwenden Sie leichteres Papier. Siehe Seite 5.3. • Überprüfen Sie die Umgebung des Druckers. Geringe (weniger als 20 %) oder sehr hohe (mehr als 80 %) Luftfeuchte kann zu starken grauen Hintergrundschattierungen führen. • Nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. Siehe Seite 8.4.
Tonerschmierer AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	 Reinigen Sie den Innenraum des Druckers. Siehe Seite 8.1. Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Siehe Seite 5.2. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. Siehe Seite 8.4.

Zustand	Lösungsvorschläge	
Wiederholt auftretende vertikale Defekte AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	 Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen: Die Druckkartusche ist möglicherweise beschädigt. Wenn die Seite wiederholt Markierungen aufweist, setzen Sie eine neue Druckkartusche ein. Siehe Seite 8.4. Auf Teilen des Druckers kann Toner vorhanden sein. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst. 	
Tonerflecken im Hintergrund	 Im Hintergrund sind Flecken durch Tonerteilchen entstanden, die sich auf der gedruckten Seite verteilt haben. Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen. Wenn die Tonerflecken im Hintergrund auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckauflösung in der Anwendungssoftware oder im Fenster für die Druckereigenschaften. 	
Deformierte Zeichen AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	Wenn Zeichen deformiert oder flach abgedruckt werden, kann das Papier zu glatt sein. Verwenden Sie anderes Papier. Siehe Seite 5.3.	

Zustand	Lösungsvorschläge
AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	 Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Siehe Seite 5.2. Stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt eingelegt ist und dass die justierbaren Führungen nicht zu eng oder zu lose am Papierstapel anliegen.
AaBbCC AaBbCC AaBbCC AaBbCC AaBbCC AaBbCC AaBbCC AaBbCC	 Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt. Siehe Seite 5.2. Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Papier zerknittert oder gefaltet AabbCc AabbCc AabbCc AabbCc AabbCc AabbCc AabbCc	 Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Siehe Seite 5.2. Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	 Die Übertragungswalze ist schmutzig. Siehe Seite 8.1. Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Druckers.
Vollständig schwarze Seiten	 Die Druckkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Drucker, und setzen Sie sie neu ein. Die Tonerkartusche ist beschädigt und muss ersetzt werden. Setzen Sie eine neue Druckkartusche ein. Der Drucker ist möglicherweise reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
Ausgelaufener Toner AaBbCc AaBbCc AaBbCc AcBbCc AcCc AaBbCc AaBbCc	 Reinigen Sie den Innenraum des Druckers. Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Siehe Seite 5.2. Setzen Sie eine neue Druckkartusche ein. Siehe Seite 8.4. Falls das Problem weiterhin besteht, ist der Drucker möglicherweise reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Unvollständige Zeichen	 Unvollständige Zeichen sind weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten: Falls dieses Problem beim Drucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden. Möglicherweise bedrucken Sie die falsche Seite des Papiers. Drehen Sie das Papier im Papierschacht um. Das Papier entspricht nicht den Vorgaben. Siehe Seite 5.3.
Horizontale Streifen AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen: Die Druckkartusche ist u.U. nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Drucker, und setzen Sie sie neu ein. Die Druckkartusche ist möglicherweise schadhaft. Setzen Sie eine neue Druckkartusche ein. Siehe Seite 8.4. Falls das Problem weiterhin besteht, ist der Drucker möglicherweise reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
AaBbCc AaBbCc AaBbCc	Wenn das bedruckte Papier wellig ist oder nicht in den Drucker eingezogen wird: • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Folgeseiten enthalten ein unbekanntes Bild oder es tritt Toner aus, die Seiten werden zu hell gedruckt oder weisen Verschmut- zungen auf.	Sie verwenden Ihren Drucker in einer Umgebung, die 1.000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck). Sie können diese Option über das Dienstprogramm für die Druckereinstellungen oder über die Registerkarte Drucker in den Eigenschaften des Druckertreibers aktivieren. Siehe Seite 1.5.

Allgemeine Probleme unter Windows

Zustand	Lösungsvorschläge
Die Meldung "Allgemeine Schutzverletzung", "BU Ausnahmebedingung", "Spool32" oder "Der Vorgang ist nicht gestattet" erscheint.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldung "Druckvorgang fehlgeschlagen" oder "Beim Drucken wurde ein Zeitlimit erreicht" wird angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie, bis der Drucker den Druckauftrag beendet hat. Wenn die Meldung im Standby-Modus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.



Hinweis

Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Handbuch für Microsoft Windows 2000/XP/2003/Vista, das mit Ihrem PC geliefert wurde.

Allgemeine Probleme mit PostScript

Die folgenden Szenarios beziehen sich auf die Sprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.



Damit Sie bei einem PostScript-Fehler eine ausgedruckte oder auf dem Bildschirm angezeigte Meldung erhalten, öffnen Sie das Fenster "Druckoptionen" und klicken Sie auf die gewünschte Auswahl neben dem Bereich "PostScript Fehler".

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
PostScript-Datei kann nicht gedruckt werden.	Der PostScript- Treiber wurde eventuell nicht richtig installiert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite und überprüfen Sie, ob die PostScript-Version zum Drucken verfügbar ist. Installieren Sie den PostScript-Treiber. Informationen zum Installieren des PostScript-Druckertreibers finden Sie in der Softwaredokumentation. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Es wird eine Nachricht über einen Fehler der Grenzwertprüfung angezeigt.	Der Druckauftrag war zu komplex.	Möglicherweise müssen Sie die Komplexität der Seite verringern.
Eine PostScript- Fehlerseite wird ausgedruckt.	Der Druckauftrag lag eventuell nicht in PostScript vor.	Vergewissern Sie sich, dass es sich um einen PostScript- Druckauftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Anwendungssoftware das Senden einer Setup- oder PostScript-Header-Datei an den Drucker erfordert.
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Mac OS mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch gedruckt.	Die Einstellung zur Auflösung im Drucker- treiber stimmt eventuell nicht mit der in Acrobat Reader überein.	Passen Sie die Auflösung im Druckertreiber an die in Acrobat Reader an.

Allgemeine Probleme mit Linux

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	 Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie "Unified Driver Configurator", und wechseln Sie im Fenster "Printers configuration" zur Registerkarte "Printers", um die Liste der verfügbaren Drucker anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, rufen Sie den Assistenten "Add new printer" auf, um das Gerät einzurichten. Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie den Bereich "Printers configuration", und wählen Sie in der Liste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich "Selected printer". Wenn der Status die Zeichenfolge "(stopped)" enthält, klicken Sie auf Start. Anschließend müsste der Drucker ordnungsgemäß funktionieren. Der Status "stopped" wird bei Auftreten bestimmter Probleme beim Drucken aktiviert. Überprüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung eine spezielle Druckoption wie "-oraw" vorhanden ist. Wenn "-oraw" im Befehlszeilenparameter angegeben ist, entfernen Sie diese Option, um korrekt drucken zu können. Wählen Sie für Gimp Front-end den Befehl "print" -> "Setup printer" und bearbeiten Sie den Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag.
Beim Drucken eines Dokuments wird die Meldung "Unable to open mfp port device file!" angezeigt.	Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR-Oberfläche) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da Unified Linux Driver den Geräteanschluss beim Drucken sperrt und der Anschluss nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den Geräteanschluss freizugeben.

Zustand	Lösungsvorschläge
Beim Drucken eines Dokuments über das Netzwerk in SuSE 9.2 druckt der Drucker nicht.	Die mit SuSE Linux 9.2 (cups-1.1.21) zusammen vertriebene CUPS (Common Unix Printing System)-Version weist ein Problem mit dem ipp (Internet Printing Protocol)-Druck auf. Verwenden Sie statt IPP das Socket-Druckprotokoll oder installieren Sie eine aktuellere Version von CUPS (cups-1.1.22 oder höher).

Allgemeine Probleme beim Macintosh

Zustand	Lösungsvorschläge
Der Drucker druckt die PDF-Datei nicht korrekt.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten:
Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Das Problem lässt sich möglicherweise lösen, wenn Sie die PDF-Datei als Bild drucken. Wählen Sie die Acrobat-Druckoption Als Bild drucken .
	Hinweis: Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Das Dokument wurde gedruckt, aber der Druckauftrag wird unter Mac OS 10.3.2 weiterhin im Spooler angezeigt.	Aktualisieren Sie Ihr Mac OS auf OS 10.3.3. oder höher.
Einige Buchstaben werden beim Drucken des Deckblatts nicht	Dies liegt daran, dass Mac OS beim Drucken des Deckblatts nicht auf die benötigte Schriftart zugreifen kann.
korrekt dargestellt.	Im Feld "Gebühreninformationen" sind für das Drucken von Deckblättern nur alphanumerische Zeichen zulässig. Andere Zeichen werden in der Ausgabe nicht korrekt dargestellt.

10 Zusätzlichen Arbeitsspeicher installieren

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein voll ausgestattetes Gerät, das so optimiert wurde, dass es die meisten Druckanforderungen erfüllt. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die einzelnen Benutzer unterschiedliche Anforderungen an ihr Gerät stellen, bietet Xerox optionale Erweiterungen des Arbeitsspeichers an, um die Fähigkeiten Ihres Druckers zu verbessern.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren des Arbeitsspeichers
- Installieren von Speichermodulen

Vorsichtsmaßnahmen beim Installieren des Arbeitsspeichers

Ziehen Sie das Netzkabel

Entfernen Sie die Abdeckung des Arbeitsspeichers nicht bei bestehender Netzverbindung.

Ziehen Sie zur Vermeidung eines elektrischen Schlages STETS das Netzkabel, wenn Sie interne oder externe Zubehörteile installieren oder ausbauen.

Statische Entladung

Die Steuerplatine und die internen Zubehörteile (Netzwerkkarte und Speichermodul) laden sich leicht elektrisch auf. Beseitigen Sie vor dem Installieren oder Entfernen interner Zubehörteile jegliche elektrostatischen Spannungen, indem Sie einen Metallgegenstand, wie z. B. die Metallrückseite eines an einer geerdeten Steckdose angeschlossenen Geräts, berühren. Wiederholen Sie diesen Vorgang während der gesamten Installation.

Installieren von Speichermodulen

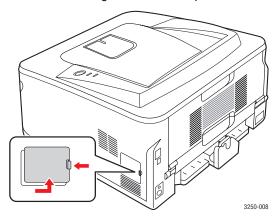
Ihr Gerät verfügt über ein DIMM-Speichermodul. Verwenden Sie diesen DIMM-Steckplatz, um zusätzlichen Speicher zu installieren.

Wenn Sie die Speicherkapazität erhöhen, können Sie ein Speichermodul in den freien Steckplatz stecken. Ihr Gerät besitzt 32 MB Speicher und Sie können ein 128-MB-Speichermodul hinzufügen.

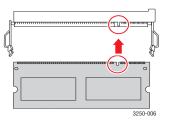
Die Bestellinformationen für das optionale Speichermodul werden bereitgestellt. (Siehe "Zubehör" auf Seite 7.1.)

Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie alle Kabel ab.

Öffnen Sie die Abdeckung für den Arbeitsspeicher.



- Nehmen Sie ein neues Speichermodul aus der Plastikverpackung.
- Halten Sie das Speichermodul an den Kanten fest und setzen Sie das Modul mit einer 30-Grad-Neigung in den Steckplatz ein. Stellen Sie sicher, dass Einkerbungen und Führungen korrekt ausgerichtet sind.

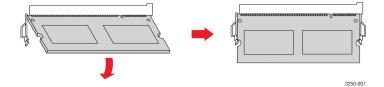




Hinweis

Möglicherweise weichen die oben dargestellten Einkerbungen und Führungen von denen Ihres tatsächlichen Speichermoduls bzw. Steckplatzes ab.

Drücken Sie das Speichermodul vorsichtig in den Steckplatz, bis Sie ein Klicken hören.





Achtuna

Drücken Sie nicht zu fest, sonst könnte das Modul beschädigt werden. Wenn das Modul scheinbar nicht in den Steckplatz passt, wiederholen Sie die genannten Schritte.

Setzen Sie die Abdeckung für den Arbeitsspeicher wieder auf.

Schließen Sie Netz- und Druckerkabel an und schalten Sie das Gerät ein.



Hinweis

Zum Herausnehmen eines Speichermoduls ziehen Sie die beiden Laschen an den Seiten des Steckplatzes nach außen, so dass das Modul herausspringt.

Aktivieren des hinzugefügten Speichers in den **PS-Druckereigenschaften**

Nachdem Sie das Speichermodul installiert haben, müssen Sie die Druckereigenschaften im PostScript-Druckertreiber entsprechend der Verwendung auswählen.

- Vergewissern Sie sich, dass der PostScript-Druckertreiber in Ihrem Computer installiert ist. Einzelheiten zur Installation des PS-Druckertreibers finden Sie in der Softwaredokumentation.
- 2 Klicken Sie auf das Windows-Menü Start.
- Unter Windows 2000 wählen Sie Einstellungen und dann Drucker. Wählen Sie unter Windows XP/2003 Drucker und Faxgeräte aus. Unter Windows Vista wählen Sie Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker.
- Wählen Sie den Drucker Xerox Phaser 3250 PS aus.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol und wählen Sie die Option Eigenschaften aus.
- Für Windows 2000/XP/2003/Vista wählen Sie Geräteeinstellungen.
- Wählen Sie die Größe des installierten Speichers unter Installierter Arbeitsspeicher im Bereich Installierb.Optionen.
- Klicken Sie auf OK.

11 Technische Daten

Technische Daten des Druckers

Element	Technische Daten und Beschreibung
Druckgeschwin- digkeit ^a	Bis zu 28 Seiten/Min. in A4 (30 Seiten/Min. in Letter) Beidseitig: Bis zu 14 Bilder pro Minute in A4 (15 Bilder/Min. in Letter)
Auflösung	Bis zu 1.200 x 1.200 dpi effektive Ausgabe- Auflösung
Aufwärmzeit	Unter 15 Sekunden
Start Druckausgabe	8,5 Sekunden (ab Bereitschaft) Ruhemodus: 23,5 Sekunden
Netzspannung	AC 110–127 V oder AC 220–240 V Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl, die Frequenz (Hertz) und die Spannungsart für Ihr Gerät.
Stromverbrauch	Durchschnittlich: 400 W Energiesparbetrieb: Unter 8 W
Geräuschpegel ^b	Standby-Modus: Unter 26 dBA Druckmodus: Unter 50 dBA
Lebensdauer der Druckkartusche ^c	Normale Haltbarkeit: Die durchschnittliche Kartuschenbefüllung entspricht 3.500 ^d Standardseiten. Lange Haltbarkeit: Die durchschnittliche Kartuschenbefüllung entspricht 5.000 Standardseiten. Die Starter-Kartusche aus dem Lieferumfang des Druckers hat eine geringere Befüllung.
Auslegung der Druckerleistung	Monatlich: Bis zu 30.000 Seiten
Gewicht	11,9 kg (inklusive Verbrauchsmaterial)
Verpackungs- gewicht	Papier: 2,4 kg, Kunststoff: 0,3 kg
Speicher	32 MB
Außenabmes- sungen (B x T x H)	364 x 395 x 200 mm

Element	Technische Daten und Beschreibung
Betriebsumge- bung	Temperatur: 10 bis 32 °C Feuchtigkeit: 20 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit
Druckersprache	PCL 6 ^e , IBM ProPrinter, EPSON, PostScript 3, SPL
Schriftarten	1 Bitmap-, 45 skalierbare und 136 PostScript 3- Schriftarten
Schnittstellen	Standard-USB-Schnittstelle USB 2.0: Hochgeschwindigkeits-USB 2.0 Netzwerkschnittstelle Ethernet 10/100 Base TX, drahtgebundenes LAN (nur Phaser 3250DN)
Kompatibel mit den Betriebssystemen	Windows 2000/2003 Server/XP (32/64 Bit)/ Vista Verschiedene Linux-Betriebssysteme Mac OS 10.3–10.5
Druckertreiber ^f	 PCL 6-Treiber: Windows 2000/2003 Server/ XP (32/64 Bit)/Vista PostScript-Treiber: Windows 2000/ 2003 Server/XP (32/64 Bit)/Vista
Optionen	Fach für 250 Blatt
Fixiertemperatur	180 °C

- a. Die Druckgescyphwindigkeit ist abhängig vom verwendeten Betriebssystem, von der Rechnerleistung, der Anwendungssoftware, der Verbindungsmethode, vom Druckmedientyp, vom Format der Druckmedien und von der Komplexität des Druckauftrags.
- b. Geräuschemissionspegel, ISO 7779.
- c. Die Anzahl der gedruckten Seiten kann durch die Betriebsumgebung, das Druckintervall, den Druckmedientyp und das Format des Druckmediums beeinflusst werden.
- d. Angegebene Druckleistung gemäß ISO/IEC 19752.
- e. Kompatibel mit PCL 6 Version 2.1.
- f. Besuchen Sie uns unter www.xerox.com, um die neueste Softwareversion herunterzuladen.

Glossar



Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

ADVE

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) ermöglicht den automatischen Einzug und das Umdrehen einer zweiseitigen Papiervorlage, die vom Gerät beidseitig gescannt werden soll.

AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Auflösung

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

AVE

Der automatische Vorlageneinzug (AVE) ermöglicht den automatischen Einzug einer Papiervorlage, die vom Gerät gescannt werden soll.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

BOOTP

Bootstrap Protocol. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk ("diskless workstation"), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

CCD

Charge Coupled Device (CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

CSV

Das Dateiformat CSV (Comma Separated Value) wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich zum Pseudo-Industriestandard entwickelt, selbst auf anderen Plattformen als Microsoft.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

DIMM

Dual Inline Memory Module (DIMM), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

DNS

Domain Name Server (DNS) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domänennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

DPI

Dots Per Inch (DPI) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

DRPD

Distinctive Ring Pattern Detection (Ruftonerkennung). Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, so dass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

Druckertreiber

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität auf 2.400 Seiten beschränkt.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

Duplex

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, so dass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Funktion verfügt, kann beidseitig drucken.

ECM

Fehlerkorrekturmodus (Error Correction Mode), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

Emulation

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät.

Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

Ethernet

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordinierung der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht (Media Access Control)/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

EtherTalk

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

Festplatte

Permanenter Datenträger zum Aufbewahren und Speichern von digital kodierten Daten auf Drehscheiben mit magnetischer Oberfläche und hoher Umdrehungszahl.

FDI

Foreign Device Interface. Diese Karte wird im Gerät installiert, so dass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

FTP

File Transfer Protocol. Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

Fixiereinheit

Teil eines Laserdruckers, um den Toner zum Schmelzen zu bringen und auf das Papier aufzutragen. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Gateway

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

IEEE

Institute of Electrical and Electronics Engineers. Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

IEEE 1284

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung "1284-B" bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

Intranet

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM

Images Per Minute (Bilder pro Minute) ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

IPP

Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

IPX/SPX

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP aufweist. IPX/SPX wurde ursprünglich für LANs (Local Area Networks) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

ISO

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, deren Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

ITU-T

International Telecommunication Union. Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

ITU-T No. 1 Chart

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

JBIG

Joint Bi-level Image Experts Group. JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

JPEG

Joint Photographic Experts Group. JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

LDAP

Lightweight Directory Access Protocol. LDAP ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

LED

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

MAC-Adresse

Die MAC-Adresse (Media Access Control) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

MFP

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

MH

Modified Huffman (MH) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das Huffman-Kodierungsschema ist ein verlustloses Kompressionsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

MMR

Modified Modified READ (MMR) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

Modem

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Kodieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

MR

Modified Read (MR) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR kodiert die erste gescannte Zeile mit Hilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden kodiert und übertragen.

Nadeldrucker

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

NetWare

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

OPC

Organic Photo Conductor. Ein Mechanismus, der mit Hilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder grau und zylinderförmig.

Die Belichtungseinheit einer Trommel wird durch die Verwendung des Druckers langsam abgenutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da Splitter im Papier die Trommel zerkratzen können.

OS

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Netzwerk, Datenverknüpfung und physikalisch.

PABX

Private Automatic Branch Exchange (Nebenstellenanlage). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

PCL

Printer Command Language. Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

PDF

Portable Document Format (PDF) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

PostScript

PostScript (PS) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet wird und zum Erstellen eines Bildes in einem Interpretierer ausgeführt wird.

PPM

Pages Per Minute (Seiten pro Minute) ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

PRN-Datei

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mit Hilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Protokoll

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

P.S

Siehe PostScript.

PSTN

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

SMB

Server Message Block. Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus (Interprocess Communication) bereit.

SMTP

Simple Mail Transfer Protocol (SMTP) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

Sortieren

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

Subnetzmaske

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Hostadresse zu unterscheiden.

TCP/IP

Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

TCR

Transmission Confirmation Report. Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

TIFF

Tagged Image File Format (TIFF) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

Tonerkartusche

Ein Behälter in einem Gerät, z. B. einem Drucker, der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mit den Fasern des Papiers verbunden.

TWAIN

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAINkompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet und ein API-Bild für die Betriebssysteme Microsoft Windows und Apple Macintosh erstellt werden.

UNC-Pfad

Uniform Naming Convention (UNC) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

URL

Uniform Resource Locator (URL) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

Vorlagen

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mit Hilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

WIA

Windows Imaging Architecture (WIA) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

INDEX

Manueller Einzugsmodus, verwenden 5.7

A	N	S
Ausgabefach 5.8	Netzwerkbetriebssystem 4.1	Speicher-DIMM
Auswechseln, Druckkartusche 8.4		installieren 10.1 Spezielle Druckmedien, Richtlinien 5.4
	Р	Stau, beseitigen 9.1
В		Systemanforderungen
	Papier, einlegen	Linux 3.2
Bedienfeld	Fach 1/optionales Fach 2 5.6	Mac OS 3.2
LED 9.6	Papier, Richtlinien 5.3	Windows 3.2
Ubersicht 1.3	Papierformat	
	Spezifikationen 5.2	
D	Papierstandsanzeige 5.5 Papierstau, beseitigen	T
D	Duplex-Bereich 9.3	Technische Daten, Drucker 11.1
Drucken	Fach 1 9.1	Testseite, drucken 2.1
Konfigurationsseite 8.5	im Bereich der Tonerkartusche 9.2	Toner neu verteilen, Druckkartusche 8.2
Probleme 9.6	Mehrzweckschacht 9.2	Tonerkartusche
Testseite 2.1	optionales Fach 2 9.1	auswechseln 8.4
Druckkartusche	Papierausgabebereich 9.3	Tonersparmodus, verwenden 2.1
ersetzen 8.4	Papiertyp	
Toner verteilen 8.2	Spezifikationen 5.2	
warten 8.2	PostScript-Probleme 9.11	V
Druckmedien Druckformate 5.3	Problem, beheben	Verbrauchsmaterialien,
Druckformate 5.5	Checkliste 9.5	Bestellinformationen 7.1
	drucken 9.6	Verschleißteile 8.5
E	Druckqualität 9.9	verscritenstelle 0.5
	Linux 9.12	
Einlegen, Papier	Macintosh 9.13	W
Fach 1/optionales Fach 2 5.6	Papierstaus 9.1	
	PS-Fehler 9.11	Windows-Probleme 9.11
	Windows 9.11	
K	Probleme mit der Druckqualität, lösen 9.9	_
Konfigurationsseite, drucken 8.5	Problemlösung 9.1	Z
		Zubehör, Bestellinformationen 7.1
L	Q	
Lage der Komponenten 1.2	Qualitätsprobleme 9.9	
LED, Bedeutung 1.3	·	
Linux-Probleme 9.12		
	R	
	Reinigen	
M	Außenseite 8.1	
•••	Innenraum 8.1	
Macintosh-Probleme 9.13	milioniadini ori	

Softwaredokumentation



Software-Abschnitt – Inhalt

1. Druckersoftware unter Windows installieren

	Druckersoftware installieren	4
	Software für lokalen Druck installieren	4
	Software für den Netezwerkdruck installieren	6
	Druckersoftware neu installieren	10
	Druckersoftware deinstallieren	11
2. Set	tIP verwenden (nur Phaser 3250DN)	
	SetIP installieren	12
	SetIP verwenden	13
3. Allg	gemeine Druckoptionen	
	Dokument drucken	14
	Drucken in Dateien (PRN)	15
	Druckeinstellungen	15
	Registerkarte "Layout"	16
	Registerkarte "Papier"	16
	Registerkarte "Grafiken"	17
	Registerkarte "Extras"	18
	Registerkarte "Fehlerbehebung"	19
	Registerkarte "Drucker"	19
	Favoriteneinstellung verwenden	19
	Hilfe verwenden	19

4. Erweiterte Druckoptionen

	Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken	20
	Poster drucken	21
	Broschüren drucken	21
	Papier beidseitig bedrucken	22
	Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken	22
	Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen	22
	Wasserzeichen verwenden	23
	Vorhandenes Wasserzeichen verwenden	23
	Wasserzeichen erstellen	23
	Wasserzeichen bearbeiten	23
	Wasserzeichen löschen	23
	Überlagerungen verwenden	24
	Was ist eine Überlagerung?	24
	Neue Seitenüberlagerung erstellen	24
	Seitenüberlagerung verwenden	24
	Seitenüberlagerung löschen	24
	Druckeinstellungen	25
	Erweitert	25
	Hilfe verwenden	25
6. C	Drucker gemeinsam nutzen	
	Hostcomputer einrichten	26
	Clientcomputer einrichten	26
7. C	Dienstprogramme anwenden	
	Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen arbeiten	
	Die Bildschirmhilfedatei verwenden	27
	Öffnen der Problemlösungsanleitung	
	Öffnen der Problemlösungsanleitung Programmeinstellungen für Statusmonitor ändern	27

8. Drucker unter Linux verwenden

	Erste Schritte	28
	MFP-Treiber installieren	28
	MFP-Treiber installieren	28
	MFP Driver deinstallieren	29
	MFP Configurator verwenden	30
	MFP Configurator öffnen	30
	Druckerkonfiguration	30
	Konfiguration der Geräteanschlüsse	31
	Druckereigenschaften konfigurieren	31
	Dokument drucken	32
	Aus Anwendungen drucken	32
	Dateien drucken	32
9. Dr	rucker mit Macintosh verwenden Software für Macintosh installieren	33
	Druckertreiber	
	Drucker einrichten	33
	Bei einem über ein Netzwerk angeschlossenen Macintosh	33
	Bei einem über die USB-Schnittstelle angeschlossenen Macintosh	34
	Drucken	35
	Dokument drucken	35
	Druckereinstellungen ändern	35
	Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken	36
	Beidseitiger Druck im Duplexmodus	37

1

Druckersoftware unter Windows installieren

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Druckersoftware installieren
- Druckersoftware neu installieren
- · Druckersoftware deinstallieren

Druckersoftware installieren

Sie können die Druckersoftware für den lokalen Druck und/oder für den Netzwerkdruck installieren. Zum Installieren der Druckersoftware auf dem Computer führen Sie die entsprechende Installationsprozedur aus, die vom jeweils verwendeten Drucker abhängig ist.

Ein Druckertreiber ist Software für die Kommunikation zwischen einem Computer und einem Drucker. Die Installation von Treibern kann bei jedem Betriebssystem unterschiedlich ablaufen.

Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem PC.

HINWEIS (nur Phaser 3250DN): Sie können einen PostScript-Druckertreiber installieren, wenn Phaser 3250DN an Ihren Computer oder an ein Netzwerk angeschlossen ist.

Software für lokalen Druck installieren

Ein lokaler Drucker ist ein Drucker, der über das mit Ihrem Drucker gelieferte Druckerkabel (USB- oder Parallelkabel) direkt mit Ihrem Computer verbunden ist. Wenn Ihr Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, überspringen Sie diesen Schritt, und gehen Sie zu "Software für den Netezwerkdruck installieren" auf Seite 6.

Sie können die Druckersoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

HINWEIS: Wenn während der Installation das Fenster des Assistenten für neue Hardware erscheint, klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf **X** oder klicken Sie auf **Abbrechen**.

Standardinstallation

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für "X" den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

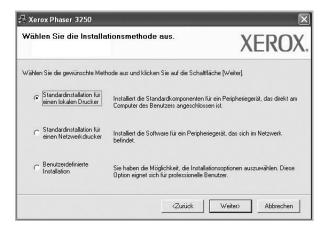
Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** \to **Alle Programme** \to **Zubehör** \to **Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

Wenn Sie mit Windows Vista arbeiten und das Fenster Automatische Wiedergabe wird angezeigt, klicken Sie im Feld Programm installieren oder ausführen auf auf Setup.exe Ausführen. Klicken Sie dann im Fenster Benutzerkontensteuerung auf Weiter.

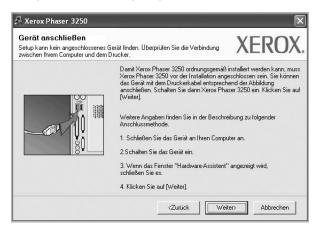
3 Klicken Sie auf Software installieren.



Wählen Sie Standardinstallation für einen lokalen Drucker. Klicken Sie auf Weiter.



HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf Weiter.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf Weiter und im folgenden Bildschirm auf Nein. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.
- Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf Weiter.
 - Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 7.
- Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.
 - Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.
- 7 Klicken Sie auf Beenden.

Hinweis: Wenn der Druckertreiber nach der Einrichtung nicht richtig funktioniert, prüfen Sie das Drucker- und das Netzkabel, und stellen Sie sicher, dass beide richtig angeschlossen sind. Installieren Sie dann den Druckertreiber erneut. Weitere Informationen finden Sie unter "Druckersoftware neu installieren" auf Seite 10.

Benutzerdefinierte Installation

Sie können auch einzelne Komponenten für die Installation auswählen.

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist. 2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für "X" den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** \to **Alle Programme** \to **Zubehör** \to **Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

Wenn Sie mit Windows Vista arbeiten und das Fenster Automatische Wiedergabe wird angezeigt, klicken Sie im Feld Programm installieren oder ausführen auf auf Setup.exe Ausführen. Klicken Sie dann im Fenster Benutzerkontensteuerung auf Weiter.

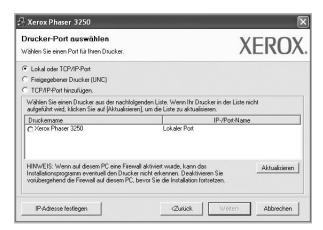
3 Klicken Sie auf Software installieren.



Wählen Sie Benutzerdefinierte Installation. Klicken Sie auf Weiter.



5 Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf Weiter.



HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf Weiter.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf Weiter und im folgenden Bildschirm auf Nein. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



HINWEIS: Wenn Sie den Installationsordner ändern möchten, klicken Sie auf [**Durchsuchen**].

- 7 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf Weiter.
 - Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 9.
- 8 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.
 - Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.
- 9 Klicken Sie auf Beenden.

Software für den Netezwerkdruck installieren

Bevor Sie beginnen

Vor dem Einschalten des Geräts:

- Stellen Sie sicher, dass ein betriebsfähiges Netzwerk vorhanden ist, das TCP/IP verwendet.
- Stellen Sie sicher, dass das Ethernet-Kabel am Gerät angeschlossen und mit einem betriebsfähigen Ethernet-Anschluss im Netzwerk verbunden ist.

Bevor eine Verbindung zwischen dem Drucker und dem Netzwerk hergestellt werden kann, müssen Sie die TCP/IP-Einstellungen für den Drucker konfigurieren. Nach der Zuweisung und Überprüfung der TCP/IP-Einstellungen kann die Software auf allen Computern im Netzwerk installiert werden.

Sie können die Druckersoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

Standardinstallation

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. N\u00e4here Informationen \u00fcber das Anschlie\u00dfen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für "**X**" den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** \rightarrow **Alle Programme** \rightarrow **Zubehör** \rightarrow **Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

Wenn Sie mit Windows Vista arbeiten und das Fenster Automatische Wiedergabe wird angezeigt, klicken Sie im Feld Programm installieren oder ausführen auf auf Setup.exe Ausführen. Klicken Sie dann im Fenster Benutzerkontensteuerung auf Weiter.

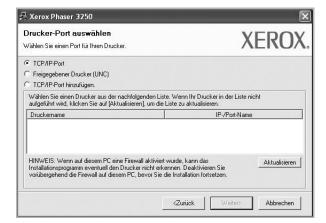
3 Klicken Sie auf Software installieren.



Wählen Sie Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker. Klicken Sie auf Weiter.



5 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf Weiter.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf Aktualisieren, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie TCP/IP-Port hinzufügen, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
 - Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres PCs drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie Freigegebener Drucker [UNC] aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken.

HINWEIS: Für die Suche nach dem Netzwerkdrucker sollte die Firewall deaktiviert sein.

- Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf Weiter.
 - Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 8.
- 7 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf Ja.
 - Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.
- 8 Klicken Sie auf Beenden.

Hinweis: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter "Druckersoftware neu installieren" auf Seite 10.

Benutzerdefinierte Installation

Sie können einzelne Komponenten für die Installation auswählen und eine bestimmte IP-Adresse angeben.

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. N\u00e4here Informationen \u00fcber das Anschlie\u00dfen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für "X" den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** \rightarrow **Alle Programme** \rightarrow **Zubehör** \rightarrow **Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

Wenn Sie mit Windows Vista arbeiten und das Fenster Automatische Wiedergabe wird angezeigt, klicken Sie im Feld Programm installieren oder ausführen auf auf Setup.exe Ausführen. Klicken Sie dann im Fenster Benutzerkontensteuerung auf Weiter.

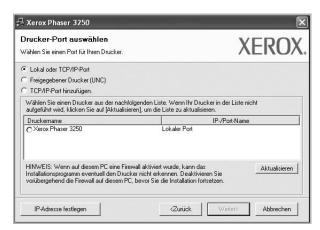
3 Klicken Sie auf Software installieren.



4 Wählen Sie Benutzerdefinierte Installation. Klicken Sie auf Weiter.



Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt.
Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.

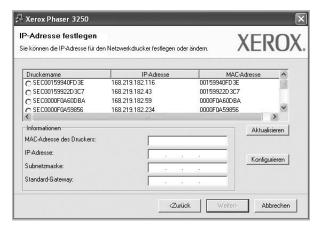


 Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf Aktualisieren, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie TCP/IP-Port hinzufügen, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk

- müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
- Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres PCs drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie Freigegebene Drucker (UNC) aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken.

HINWEIS: Für die Suche nach dem Netzwerkdrucker sollte die Firewall deaktiviert sein.

TIPP: Wenn Sie eine bestimmte IP-Adresse für einen bestimmten Netzwerkdrucker angeben möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **IP-Adresse festlegen**. Das Fenster zum Festlegen von IP-Adressen wird angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus:



- a. Wählen Sie einen Drucker mit einer bestimmten IP-Adresse aus der Liste aus.
- b. Konfigurieren Sie manuell eine IP-Adresse, eine Subnetzmaske und ein Gateway für den Drucker, und klicken Sie auf Konfigurieren, um die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker festzulegen.
- c. Klicken Sie auf Weiter.
- Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus, und klicken Sie auf Weiter.



Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus. Nach der Auswahl der Komponenten wird das folgende Fenster angezeigt. Sie können auch den Namen des Druckers ändern, den Drucker für den gemeinsamen Zugriff im Netzwerk freigeben, den Drucker Standarddrucker festlegen sowie den Anschlussnamen für jeden Drucker ändern. Klicken Sie auf Weiter.



Zur Installation der Software auf einem Server, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Einrichtung des Druckers an einem Server.

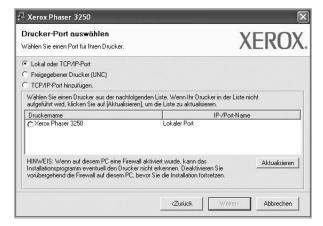
- 8 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf Weiter.
 - Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 10.
- 9 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf Ja.
 - Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.
- 10 Klicken Sie auf Beenden.

HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter "Druckersoftware neu installieren" auf Seite 10.

Druckersoftware neu installieren

Wenn die Installation fehlschlägt, können Sie die Software neu installieren.

- 1 Starten Sie Windows.
- Wählen Sie im Menü Start die Option Programme oder Alle Programme → den Namen Ihres Druckertreibers → Wartung.
- Wählen Sie Wieder herstellen, und klicken Sie auf Weiter.
- 4 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf Weiter.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf Aktualisieren, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie TCP/IP-Port hinzufügen, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie Freigegebener Drucker [UNC] aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken.

Es wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln neu installieren.

HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt .



- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf Weiter.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf Weiter und im folgenden Bildschirm auf Nein. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Neuinstallationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.
- Wählen Sie die neu zu installierenden Komponenten aus und klicken Sie auf Weiter.
 - Wenn Sie die Druckersoftware für das lokale Drucken installiert haben, wählen Sie den **Namen des Druckertreibers** aus, wenn das Fenster mit der Aufforderung zum Drucken einer Testseite erscheint. Führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a. Um eine Testseite zu drucken, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und klicken Sie auf Weiter.
 - b. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf Ja.
 - Falls nicht, klicken Sie auf Nein, um die Seite neu zu drucken.
- 6 Wenn die Neuinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf Beenden.

Druckersoftware deinstallieren

- 1 Starten Sie Windows.
- Wählen Sie im Menü Start die Option Programme oder Alle Programme → den Namen Ihres Druckertreibers → Wartung.
- Wählen Sie Entfernen und klicken Sie auf Weiter. wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln entfernen.
- 4 Wählen Sie die zu entfernenden Komponenten aus und klicken Sie auf Weiter.
- Wenn Sie zur Bestätigung der Deinstallation aufgefordert werden, klicken Sie auf Ja.
 - Der gewählte Treiber wird mit seinen Komponenten von Ihrem Computer entfernt.
- 6 Klicken Sie nach dem Entfernen der Software auf Beenden.

2 SetIP verwenden (nur Phaser 3250DN)

- · SetIP installieren
- · SetIP verwenden

SetIP installieren

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- 2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für "**X**" den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

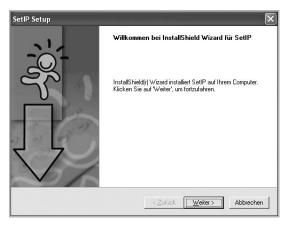
Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** \rightarrow **Alle Programme** \rightarrow **Zubehör** \rightarrow **Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

Wenn Sie mit Windows Vista arbeiten und das Fenster Automatische Wiedergabe wird angezeigt, klicken Sie im Feld Programm installieren oder ausführen auf auf Setup.exe Ausführen. Klicken Sie dann im Fenster Benutzerkontensteuerung auf Weiter.

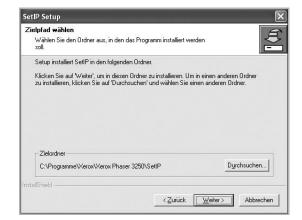
3 Klicken Sie auf Dienstprogramm SetIP installieren (optional).



4 Klicken Sie auf Weiter.



5 Klicken Sie auf Weiter.

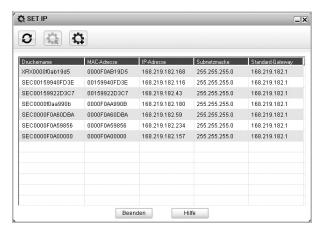


6 Klicken Sie auf Fertigstellen.

SetIP verwenden

Wählen Sie im Menü Start die Option Programme oder Alle Programme → Xerox Phaser 3250 → SetIP → SetIP.

Das Programm erkennt automatisch neue und konfigurierte Druckserver im Netzwerk und zeigt diese an.



2 Wählen Sie den Namen Ihres Druckers aus und klicken Sie auf . Wenn Sie den Namen Ihres Druckers nicht finden können, klicken Sie auf , um die Liste zu aktualisieren.

HINWEISE:

- Informationen zum Bestätigen der MAC-Adresse finden Sie auf dem DRUCKSERVER-KONFIGURATIONSBLATT. Das DRUCKSERVER-KONFIGURATIONSBLATT wird nach der Konfigurationsseite gedruckt.
- Wenn der Drucker in der aktualisierten Liste nicht aufgeführt wird, klicken Sie auf , um die IP-Adresse der Netzwerkkarte des Druckers, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway einzugeben. Klicken Sie anschließend auf Übernehmen.
- 3 Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.
- 4 Klicken Sie auf Beenden, um das Programm SetIP zu schließen.

3

Allgemeine Druckoptionen

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige allgemeine Druckaufgaben in Windows beschrieben.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Dokument drucken
- Drucken in Dateien (PRN)
- Druckeinstellungen
 - Registerkarte "Layout"
 - Registerkarte "Papier"
 - Registerkarte "Grafiken"
 - Registerkarte "Extras"
 - Registerkarte "Fehlerbehebung"
 - Registerkarte "Drucker"
 - Favoriteneinstellung verwenden
 - Hilfe verwenden

Dokument drucken

HINWEIS:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Eigenschaftenfenster für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- Überprüfen Sie die Betriebssysteme, die mit Ihrem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers im Abschnitt zur BS-Kompatibilität.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Im Folgenden werden die allgemeinen Schritte beschrieben, die für das Drucken aus unterschiedlichen Windows-Anwendungen erforderlich sind. Die genauen Schritte für das Drucken eines Dokuments können je nach verwendeter Anwendung unterschiedlich sein. Im Benutzerhandbuch zur Software finden Sie genaue Informationen zum Druckvorgang.

- Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- Wählen Sie im Menü Datei die Option Drucken. Das Druckfenster wird geöffnet. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.

Die allgemeinen Druckeinstellungen werden im Druckfenster festgelegt. Zu diesen Einstellungen gehören die Anzahl der Exemplare und der Druckbereich.



3 Wählen Sie Ihren Druckertreiber in der Dropdown-Liste Name.

Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Druckfenster auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen.** Einzelheiten finden Sie unter "Druckeinstellungen" auf Seite 15.

Wenn bei Ihnen **Einrichten**, **Drucker** oder **Optionen** angezeigt wird, klicken Sie auf diese Schaltfläche. Klicken Sie dann im nächsten Fenster auf **Eigenschaften**.

Klicken Sie auf **OK**, um das Eigenschaftenfenster zu schließen.

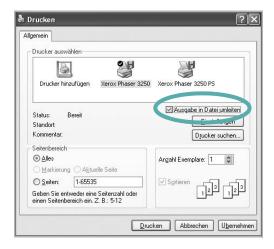
4 Klicken Sie im Druckfenster auf OK oder Drucken, um den Druckvorgang zu starten.

Drucken in Dateien (PRN)

Es kann vorkommen, dass Sie die Druckdaten als Datei zur späteren Verwendung speichern möchten.

So erstellen Sie eine Datei:

1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Ausgabe in Datei umleiten umleiten im Fenster Drucken.



Wählen Sie den Ordner aus, weisen Sie der Datei einen Namen zu, und klicken Sie dann auf **OK**.

Druckeinstellungen

Über das Fenster mit den Druckeinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Sie können alle für den Druck benötigten Einstellungen überprüfen und ggf. ändern.

Je nach Betriebssystem können die Optionen im Fenster mit den Druckeinstellungen von den hier gezeigten Optionen abweichen. Die in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Fenster stammen aus Windows XP.

Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Einstellungen** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

Wenn Sie die Druckeinstellungen über den Ordner "Drucker" öffnen, werden weitere Registerkarten mit Windows-Druckoptionen (weitere Einzelheiten finden Sie im Windows-Benutzerhandbuch) sowie die Registerkarte Drucker (siehe "Registerkarte "Drucker" auf Seite 19) angezeigt.

HINWEISE:

- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. Um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen, nehmen Sie sie im Ordner "Drucker" vor.
- Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden WindowsyBenutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.
 - 1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche Start.
 - 2. Wählen Sie Drucker und Faxgeräte.
 - 3. Wählen Sie das Symbol Ihres Druckertreibers.
 - 4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie **Druckeinstellungen**.
 - Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten und klicken Sie auf OK.

Registerkarte "Layout"

Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite. Zu den **Layoutoptionen** gehören **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Posterdruck**. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter "Dokument drucken" auf Seite 14.



Papierausrichtung

Unter **Papierausrichtung** können Sie festlegen, in welcher Richtung Daten auf eine Seite gedruckt werden.

- Hochformat: Es wird über die Seitenbreite gedruckt (wie bei einem Brief).
- Querformat: Es wird über die Seitenlänge gedruckt (wie häufig bei Tabellen)
- Mit der Funktion Drehen können Sie eine Seite um eine bestimmte Gradzahl drehen.





▲ Hochformat

Querformat

Layoutoptionen

Im Bereich Layoutoptionen können Sie erweiterte Druckoptionen auswählen. Sie haben die Auswahl zwischen **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Posterdruck**.

- Einzelheiten finden Sie unter "Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken" auf Seite 20.
- Einzelheiten finden Sie unter "Poster drucken" auf Seite 21.
- Einzelheiten finden Sie unter "Broschüren drucken" auf Seite 21.

Beidseitiger Druck

Mit Beidseitiger Druck können Sie beide Seiten des Papiers bedrucken.

 Einzelheiten finden Sie unter "Papier beidseitig bedrucken" auf Seite 22.

Registerkarte "Papier"

Verwenden Sie die folgenden Optionen, um die allgemeinen Papierspezifikationen der Druckereigenschaften einzustellen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter "Dokument drucken" auf Seite 14.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, um auf die verschiedenen Papiereigenschaften zuzugreifen.



Exemplare

Im Feld **Exemplare** geben Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare an. Sie können einen Wert zwischen 1 und 999 wählen.

Papierformat

Unter **Papierformat** wählen Sie die Größe des zu bedruckenden Papiers aus. Wenn das gewünschte Format im Feld **Papierformat** nicht aufgeführt wird, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**. Definieren Sie im Fenster **Benutzereigenes Papier** das Papierformat und klicken Sie auf **OK**. Die Formateinstellung wird nun in der Liste angezeigt und kann ausgewählt werden.

Papierzufuhr

Vergewissern Sie sich, dass unter **Papierzufuhr** der entsprechende Papiereinzug (Schacht) eingestellt ist.

Verwenden Sie **Manueller Einzug** beim Drucken auf spezielles Material wie Umschläge und Folien. Sie müssen die Blätter einzeln in den manuellen Papiereinzug oder den Mehrzweckschacht einlegen. Wenn die Papierquelle auf **Automatische Auswahl** eingestellt ist, wählt der Drucker automatisch das Druckmaterial in der folgenden Einzugsreihenfolge aus: Manueller Einzug oder Mehrzweckschacht, Schacht1, Optionaler Schacht2

Papiertyp

Stellen Sie **Papiertyp** auf das Papier in der Papierkassette ein, aus der Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie diese Einstellung nicht vornehmen, erzielen sie möglicherweise nicht die gewünschte Druckqualität.

Baumwollpapier: Baumwollpapier mit 75 bis 90 g/m² wie Gilbert 25 % und Gilbert 100 %.

Normalpapier: Normalpapier. Stellen Sie diese Papierqualität ein, wenn es sich um einen Schwarz-Weiß-Drucker handelt und Sie auf

Baumwollpapier mit 60 g/m² drucken.

Recycling-Papier: Recyclingpapier mit 75 ~ 90 g/m².

Farbpapier: Farbpapier mit 75 ~ 90 g/m².

Archivpapier: Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Ausdruck über

eine lange Zeit aufbewahren möchten, z. B. in einem Archiv.

HINWEIS: Für optimale Leistung und Zuverlässigkeit sollten Sie die

Verwendung von Xerox-Papier in Betracht ziehen.

Erste Seite

Mit dieser Option können Sie die erste Seite auf anderes Papier drucken als den Rest des Dokuments. Wählen Sie hier die Papierzufuhr für die erste Seite aus.

Legen Sie beispielsweise dickes Papier für die erste Seite in den Mehrzweckschacht und Normalpapier in Schacht 1 ein. Wählen Sie dann **Schacht1** in der Option **Papierzufuhr** und **Manueller Einzug** in der Option **Erste Seite**.

Druckskallierung

Mit der **Druckskallierung** können Sie automatisch oder manuell den Ausdruck auf einer Seite anpassen. Folgende Einstellungen sind möglich: **Kein**, **Verkleinern/Vergrößern** und **An Papierformat anpassen**.

- Einzelheiten finden Sie unter "Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken" auf Seite 22.
- Einzelheiten finden Sie unter "Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen" auf Seite 22.

Registerkarte "Grafiken"

Verwenden Sie die folgenden Grafikoptionen, um die Druckqualität an Ihren Bedarf anzupassen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter "Dokument drucken" auf Seite 14.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafiken**, um die nachstehend aufgeführten Einstellungen aufzurufen.



Auflösung

Die Auflösungsoptionen, die Sie auswählen können, können je nach Druckermodell variieren. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Bildmodus

Die verfügbaren Optionen sind Normal und Text Enhance. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.

- Druckereinstellungen: Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen.
- **Normal**: Diese Einstellung ist für normale Dokumente vorgesehen.
- Textverbesserung: Der Bildmodus ermöglicht dem Benutzer die Verbesserung der Druckausgaben.

Toner-Sparbetrieb

Mit dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite ohne große Verschlechterung der Druckqualität. *Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.*

- Druckereinstellungen: Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.
- Ein: Wählen Sie diese Option, damit der Drucker weniger Toner zum Drucken der Seiten verwendet.
- Aus: Wenn Sie beim Drucken keinen Toner sparen möchten, wählen Sie diese Option.

Erweiterte Optionen

Klicken Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen auf die Schaltfläche **Erweiterte Optionen**.

- Gesamten Text schwarz drucken: Wenn die Option Gesamten Text schwarz drucken aktiviert ist, wird der gesamte Text Ihres Dokuments schwarz gedruckt, unabhängig von der Farbe, die am Bildschirm angezeigt wird.
- Gesamten Text dunkler drucken: Wenn die Option Gesamten Text dunkler drucken aktiviert ist, wird der gesamte Text in Ihrem Dokument dunkler als ein normales Dokument gedruckt. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.

Registerkarte "Extras"

Sie können Ausgabeoptionen für Ihre Vorlage wählen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter "Dokument drucken" auf Seite 14.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**, um auf folgende Optionen zuzugreifen:



Wasserzeichen

Sie können ein Hintergrundbild erstellen, das auf jede Seite Ihres Dokuments gedruckt wird. Einzelheiten finden Sie unter "Wasserzeichen verwenden" auf Seite 23.

Überlagerung

Überlagerungen werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Einzelheiten finden Sie unter "Überlagerungen verwenden" auf Seite 24.

Ausgabeoptionen

- Untermge dr.: Sie können einstellen, in welcher Reihenfolge die Seiten gedruckt werden sollen. Wählen Sie die gewünschte Reihenfolge in der Dropdown-Liste aus.
 - Normal [1, 2, 3]: Alle Seiten werden in normaler Reihenfolge von der ersten bis zur letzten Seite gedruckt.
 - **Umgekehrt (3,2,1)**: Alle Seiten werden in umgekehrter Reihenfolge von der letzten bis zur ersten Seite gedruckt.
 - Ungerade Seiten drucken: Es werden nur die ungeraden Seiten des Dokuments gedruckt.
 - Gerade Seiten drucken: Es werden nur die geraden Seiten des Dokuments gedruckt.

Registerkarte "Fehlerbehebung"

Auf der Registerkarte **Fehlerbehebung** finden Sie die Druckerinformationsseite. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter "Dokument drucken" auf Seite 14.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Fehlerbehebung**, um die nachstehend aufgeführten Einstellungen aufzurufen.



Drucker-Informationsseiten

Wenn Sie Informationsseiten drucken oder Diagnosefunktionen ausführen möchten, wählen Sie unten den gewünschten Listeneintrag und klicken Sie auf **Drucken**.

Web-Links

Wenn Sie über einen Internetanschluss und einen Browser verfügen, klicken Sie auf einen der Weblinks, um direkt vom Treiber aus eine Webseite aufzurufen.

Info

Auf der Registerkarte **Info** werden der Copyright-Hinweis und die Versionsnummer des Treibers angezeigt.

Registerkarte "Drucker"

Wenn Sie die Druckereigenschaften über den Ordner **Drucker** öffnen, wird die Registerkarte **Drucker** angezeigt. Dort können Sie den Drucker konfigurieren.

Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.

- 1 Klicken Sie auf das Windows-Menü Start.
- Wählen Sie Drucker und Faxgeräte.
- Wählen Sie das Symbol Ihres Druckertreibers.

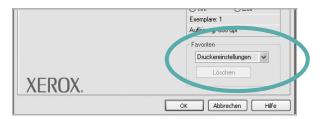
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie Eigenschaften.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Drucker** und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Favoriteneinstellung verwenden

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Eigenschaften angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Eigenschaften für die künftige Verwendung.

So speichern Sie einen Favoriten:

- Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
- 2 Geben Sie im Feld Favoriten einen Namen ein.



3 Klicken Sie auf Speichern.

Beim Speichern von **Favoriten** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie den Favoriten in der Dropdown-Liste **Favoriten**. Der Drucker druckt nun entsprechend den Einstellungen für den von Ihnen gewählten Favoriten.

Um einen Favoriten zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste aus und klicken Sie auf **Löschen**.

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen, indem Sie in der Liste die Option **Druckereinstellungen** wählen.

Hilfe verwenden

Dieser Drucker bietet eine Online-Hilfe, die über die Schaltfläche **Hilfe** im Druckeinstellungsfenster aufgerufen werden kann. Die Online-Hilfe enthält ausführliche Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers.

Sie können auch in der rechten oberen Ecke des Fensters auf 1 und dann auf eine Einstellung klicken.

Erweiterte Druckoptionen

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige fortgeschrittene Druckaufgaben beschrieben.

HINWEIS:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Eigenschaftenfenster für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken
- Poster drucken
- Broschüren drucken
- · Papier beidseitig bedrucken
- Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken
- · Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen
- · Wasserzeichen verwenden
- Überlagerungen verwenden

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken



Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe "Dokument drucken" auf Seite 14.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout und w\u00e4hlen Sie in der Dropdown-Liste Layouttyp die Option Mehrere Seiten pro Blatt.
- Wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten (1, 2, 4, 6, 9 oder 16), die pro Blatt gedruckt werden sollen.
- Wählen Sie bei Bedarf in der Dropdown-Liste Seitenreihenfolge die Seitenreihenfolge.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenrand drucken**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll.
- Wählen Sie auf der Registerkarte Papier die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
- 6 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Poster drucken



Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.

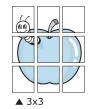


HINWEIS: Die Option "Posterdruck" ist nur verfügbar, wenn auf der Registerkarte Grafiken als Einstellung für die Auflösung 600 dpi ausgewählt wurde.

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe "Dokument drucken" auf Seite 14.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout und w\u00e4hlen Sie in der Dropdown-Liste Layouttyp die Option Posterdruck.
- 3 Konfigurieren Sie die Posteroption:

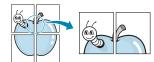
Sie können unter folgenden Seitenlayouts wählen: Poster<2x2>, Poster<3x3>, Poster<4x4> oder Benutzerdefiniert. Wenn Sie beispielsweise Poster<2x2> wählen, wird die Ausgabe automatisch so vergrößert, dass sie vier Blätter bedeckt. Wenn die Option "Benutzerdefiniert" ausgewählt ist, können Sie das Original auf 150 % bis 400 % vergrößern. Je nach Vergrößerungsfaktor wird die das Seitenlayout automatisch an "Poster<2x2>", "Poster<3x3>" oder "Poster<4x4>" angepasst.





Sie können einen Überlappungsbereich in Zoll oder Millimetern angeben, damit sich das Poster leichter zusammensetzen lässt.

0,15 Zoll (0,38 cm)





0,15 Zoll (0,38 cm)

- 4 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
- Klicken Sie auf OK, um den Druckvorgang zu starten. Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrucke zusammensetzen.

Broschüren drucken





Mit dieser Funktion können Sie ein Dokument beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften Weitere Informationen finden Sie unter "Dokument drucken" auf Seite 14.
- Wählen Sie auf der Registerkarte Layout die Option Broschüre aus der Dropdown-Liste Layouttyp aus.

HINWEIS: Die Option **Broschüre** ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Wenn Sie feststellen möchten, ob diese Funktion für ein bestimmtes Papierformat verfügbar ist, wählen Sie das Papierformat auf der Registerkarte **Papier** im Feld **Papierformat** aus und überprüfen Sie, ob auf der Registerkarte **Layout** in der Dropdown-Liste **Layouttyp** sich der Eintrag **Broschüre** befindet.

- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Papier, und wählen Sie die Papierzufur, das Papierformat und den Papiertyp aus.
- 4 Klicken Sie auf OK, um den Druckvorgang zu starten.
- 5 Falten und heften Sie die Seiten nach dem Drucken.

Papier beidseitig bedrucken

Sie können ein Blatt Papier manuell beidseitig bedrucken. Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll. Die Optionen sind:

- Druckereinstellungen. Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Druckers wählen, und wirkt sich dementsprechend auf die Druckqualität aus.
- Kein
- Lange Seite, normales beim Binden von Büchern verwendetes Layout.
- Kurze Seite, wird häufig bei Kalendern verwendet.



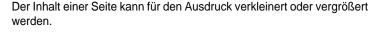
 Duplex in umgekehrter Reihenfolge ermöglicht den Duplexdruck im Format N-1 oder 1-N.

HINWEIS: Führen Sie keinen beidseitigen Druck bei Etiketten, Folien, Umschlägen oder dickem Papier durch. Dies kann zu Schäden am Drucker und zu Papierstaus führen.

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. "Dokument drucken" auf Seite 14.
- Wählen Sie auf der Registerkarte Layout die Papierausrichtung aus.
- Wählen Sie aus dem Abschnitt Beidseitiger Druck die gewünschte Duplex-Bindungsoption.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und wählen Sie die Papierzufur, das Papierformat und den Papiertyp aus.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken







- Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe "Dokument drucken" auf Seite 14.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Papier und w\u00e4hlen Sie in der Dropdown-Liste Drucktyp die Option Verkleinern/Vergr\u00f6\u00dfern.
- 3 Geben Sie in das Feld Prozent den gewünschten Skalierungsfaktor ein.
 Sie können auch auf die Schaltfläche ▼ oder ▲ klicken.
- Wählen Sie unter Papieroptionen die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.
- 5 Klicken Sie auf OK, um den Druckvorgang zu starten.

Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen



Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe "Dokument drucken" auf Seite 14.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Papier und w\u00e4hlen Sie in der Dropdown-Liste Drucktyp die Option An Papierformat anpassen.
- Wählen Sie in der Dropdown-Liste Ausgabegröße die richtige Größe.
- Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.
- 5 Klicken Sie auf OK, um den Druckvorgang zu starten.

Wasserzeichen verwenden

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken, wenn Sie beispielsweise "ENTWURF" oder "VERTRAULICH" in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken möchten.

Der Drucker wird mit mehreren vordefinierten Wasserzeichen geliefert, die Sie ändern oder durch neue ergänzen können.

Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe "Dokument drucken" auf Seite 14.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Extras und wählen Sie in der Dropdown-Liste Wasserzeichen das gewünschte Wasserzeichen aus. Das ausgewählte Wasserzeichen wird im Vorschaufenster angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

HINWEIS: Im Vorschaubereich sehen Sie, wie die gedruckte Seite aussehen wird.

Wasserzeichen erstellen

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe "Dokument drucken" auf Seite 14.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Extras und dann im Bereich Wasserzeichen auf die Schaltfläche Bearbeiten. Das Fenster Wasserzeichen bearbeiten wird angezeigt.
- 3 Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld Wasserzeichen Text ein. Der Text darf bis zu 40 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt. Wenn das Kontrollkästchen Nur erste Seite aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.
- Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus.
 - Im Bereich **Schriftart** können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Graustufe auswählen; im Bereich **Textwinkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.
- 5 Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Wasserzeichen in die Liste aufzunehmen.
- Wenn Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK** und starten Sie den Druckvorgang.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** den Eintrag **(Kein Wasserzeichen)**.

Wasserzeichen bearbeiten

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe "Dokument drucken" auf Seite 14.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Extras und dann im Bereich Wasserzeichen auf die Schaltfläche Bearbeiten. Das Fenster Wasserzeichen bearbeiten wird angezeigt.
- Wählen Sie in der Liste Aktuelle Wasserzeichen das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.
- 4 Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.
- Klicken Sie mehrmals auf OK, bis das Druckfenster geschlossen wird.

Wasserzeichen löschen

- 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe "Dokument drucken" auf Seite 14.
- Klicken Sie auf die Registerkarte Extras und dann im Bereich Wasserzeichen auf die Schaltfläche Bearbeiten. Das Fenster Wasserzeichen bearbeiten wird angezeigt.
- Wählen Sie in der Liste Aktuelle Wasserzeichen das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf Löschen.
- 4 Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

Überlagerungen verwenden

Was ist eine Überlagerung?



Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in den Drucker einlegen. Sie müssen lediglich den Drucker anweisen, die Überlagerung mit dem Briefkopf über das Dokument zu drucken.

Neue Seitenüberlagerung erstellen



Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.

- Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen.
- Öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen, um das Dokument als Überlagerung zu speichern. Siehe "Dokument drucken" auf Seite 14.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Extras und dann im Bereich Überlagerung auf die Schaltfläche Bearbeiten.
- 4 Klicken Sie dann auf Überlagerung erstellen.
- 5 Geben Sie im Fenster "Überlagerung erstellen" in das Feld Dateiname einen Namen mit höchstens acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der standardmäßig vorgegebene Pfad ist C:\FormOver.)
- 6 Klicken Sie auf Speichern. Der Name wird in das Feld Liste der Überlagerungen aufgenommen.
- 7 Klicken Sie auf OK oder Ja, um den Vorgang abzuschließen.
 Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

HINWEIS: Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.

Seitenüberlagerung verwenden

Eine einmal erstellte Seitenüberlagerung steht für den Ausdruck mit Ihrem Dokument bereit. So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

- 1 Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
- 2 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe "Dokument drucken" auf Seite 14.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte Extras.
- Wählen Sie in der Dropdown-Liste Überlagerung die gewünschte Überlagerung aus.
- Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei in der Liste Überlagerung nicht finden können, klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten und auf Überlagerung laden und wählen Sie die Datei dann aus.
 - Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster Überlagerung laden aufrufen.
 - Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf Öffnen. Die Datei wird in das Feld Liste der Überlagerungen aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld Liste der Überlagerungen die gewünschte Überlagerung aus.
- Klicken Sie gegebenenfalls auf Überlagerung beim Drucken bestätigen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll. Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.
- 7 Klicken Sie auf OK bzw. Ja, bis der Druckvorgang startet.
 Die ausgewählte Überlagerung wird mit dem Druckauftrag geladen und auf Ihr Dokument gedruckt.

HINWEIS: Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.

Seitenüberlagerung löschen

Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

- 1 Klicken Sie im Fenster für die Druckeinstellungen auf die Registerkarte **Extras**.
- 2 Klicken Sie im Bereich Überlagerung auf die Schaltfläche Bearbeiten.
- Wählen Sie im Feld Liste der Überlagerungen die Überlagerung, die Sie löschen möchten.
- 4 Klicken Sie auf Überlagerung löschen.
- 5 Klicken Sie auf **Ja**, wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird
- 6 Klicken Sie mehrmals auf OK, bis das Druckfenster geschlossen wird.

Windows PostScript-Treiber verwenden

Wenn Sie zum Drucken den auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM vorhandenen PostScript-Treiber verwenden möchten, lesen Sie die Informationen in diesem Kapitel.

PPDs greifen zusammen mit dem PostScript-Treiber auf Druckerfunktionen zu und ermöglichen dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker. Ein Installationsprogramm für die PPDs befindet sich auf der mitgelieferten Software-CD-ROM.

Folgende Themen werden behandelt:

Druckeinstellungen

Über das Fenster mit den Druckeinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Sie können alle für den Druck benötigten Einstellungen überprüfen und ggf. ändern.

Je nach Betriebssystem können die Optionen im Fenster mit den Druckeinstellungen von den hier gezeigten Optionen abweichen. Die in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Fenster stammen aus Windows XP.

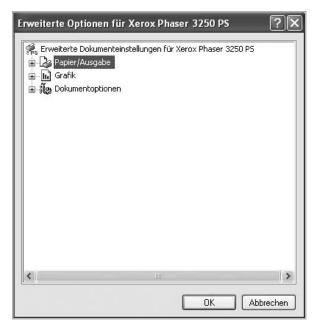
Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Eigenschaften** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

HINWEISE:

- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. Um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen, nehmen Sie sie im Ordner "Drucker" vor.
- Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder in der Online-Hilfe nach.
 - 1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche Start.
 - 2. Wählen Sie Drucker und Faxgeräte.
 - 3. Wählen Sie das Symbol Ihres Druckertreibers.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreibersymbol und wählen Sie Druckeinstellungen.
 - Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten und klicken Sie auf OK.

Erweitert

Klicken Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen auf die Schaltfläche Erweitert.



- Papier/Ausgabe. Mit dieser Option k\u00f6nnen Sie das Format des in das Fach eingelegten Papiers angeben.
- Grafik. Mit dieser Option k\u00f6nnen Sie die Druckqualit\u00e4t bestimmten Druckanforderungen anpassen.
- Dokumentoptionen. Mit dieser Option k\u00f6nnen Sie die PostScript-Optionen oder Druckerfunktionen einstellen.

Hilfe verwenden

Sie können auch in der rechten oberen Ecke des Fensters auf
und dann auf eine Einstellung klicken.

Drucker gemeinsam nutzen

Sie können den Drucker direkt an einen beliebigen Computer im Netzwerk, den "Hostcomputer", anschließen.

Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.

HINWEIS:

- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers im Abschnitt zur Betriebssystemkompatibilität.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Hostcomputer einrichten

- 1 Starten Sie Windows.
- Wählen Sie im Menü Start die Option Drucker und Faxgeräte.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol Ihres Druckertreibers.
- 4 Wählen Sie im Menü Drucker die Option Freigabe.
- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Drucker freigeben.
- 6 Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus, und klicken Sie auf **OK**.

Clientcomputer einrichten

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Start** in der Task-Leiste und wählen Sie **Explorer**
- Wählen Sie **Netzwerkumgebung**, drücken Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie **Computer suchen**.
- 3 Geben Sie die IP-Adresse des Host-Computers in das Feld Computername ein, und klicken Sie auf Suchen. (Falls der Host-Computer die Angabe von Benutzername und Kennwort erfordert, geben Sie die Benutzername und das Kennwort des Host-Computerkontos ein.)
- 4 Doppelklicken Sie auf Drucker und Faxgeräte.
- 5 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbole, und wählen Sie Verbinden.
- 6 Klicken Sie auf **Ja**, wenn die Bestätigungsmeldung für die Installation angezeigt wird.

Dienstprogramme anwenden

Wenn während des Druckvorgangs ein Fehler auftaucht, wird der Statusmonitor angezeigt, der auf den Fehler hinweist.

HINWEISE:

- Zur Verwendung des Programms benötigen Sie Folgendes:
 - Informationen über die mit dem Drucker kompatiblen Betriebssysteme finden Sie in den Druckerspezifikationen des Benutzerhandbuchs Ihres Druckers.
 - Internet Explorer, Version 5.0 oder h\u00f6her, f\u00fcr Flash-Animation in der HTML-Hilfe.
- Wenn Sie den genauen Namen des Druckers wissen müssen, können Sie ihn auf der mitgelieferten CD-ROM nachlesen.

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen arbeiten

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen können Sie Ihre Druckeinstellungen konfigurieren und überprüfen.

- 1 Wählen Sie im Menü Start die Option Programme oder Alle Programme → Xerox Phaser 3250 → Dienstprogramm Druckereinstellungen.
- Zändern Sie die entsprechenden Einstellungen.
- 3 Zum Senden der Änderungen an den Drucker klicken Sie auf die Schaltfläche Anwenden.

Die Bildschirmhilfedatei verwenden

Weitere Informationen über das **Dienstprogramm Druckereinstellungen** erhalten Sie, indem Sie auf

klicken.

Öffnen der Problemlösungsanleitung

Doppelklicken Sie auf das Symbol **Statusmonitor** in der Windows-Taskleiste.

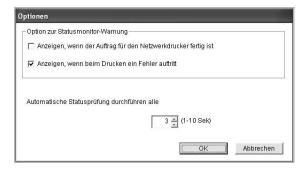


Oder wählen Sie aus dem Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** \rightarrow **Xerox Phaser 3250** \rightarrow **Problemlösung**.

Programmeinstellungen für Statusmonitor ändern

Wählen Sie das Symbol **Statusmonitor** in der Windows-Taskleiste, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Statusmonitor**. Wählen Sie **Optionen**.

Das folgende Fenster wird geöffnet.



- Anzeigen, wenn der Auftrag für den Netzwerkdrucker fertig ist: Bei Abschluss des Druckauftrages in Windows wird auf dem Computer das Statusmonitor-Popup-Fenster oder eine Sprechblase angezeigt.
- Anzeigen, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt: Auf dem Bildschirm wird das Statusmonitor-Popup-Fenster oder eine Sprechblase angezeigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.
- Automatische Statusprüfung durchführen alle: Der Computer aktualisiert den Druckerstatus regelmäßig. Wird der Wert auf etwa 1 Sekunde eingestellt, wird der Druckerstatus häufiger überprüft, wodurch eine schnellere Reaktion auf Druckerfehler möglich ist.

Drucker unter Linux verwenden

Das Gerät lässt sich auch in einer Linux-Umgebung einsetzen.

Folgende Themen werden behandelt:

- Erste Schritte
- MFP-Treiber installieren
- MFP Configurator verwenden
- Druckereigenschaften konfigurieren
- Dokument drucken

Erste Schritte

Auf der mitgelieferten CD-ROM befindet sich das MFP-Treiberpaket von, das Sie benötigen, um das Gerät zusammen mit einem Linux-Computer verwenden zu können.

Nachdem der Treiber im Linux-System installiert ist, haben Sie die Möglichkeit, eine Reihe von Geräten gleichzeitig über schnelle parallele ECP-Anschlüsse und USB zu überwachen.

Im Lieferumfang des MFP-Treiberpakets ist ein intelligentes und flexibles Installationsprogramm enthalten. Sie müssen keine zusätzlichen Komponenten suchen, die für die MFP-Treibersoftware erforderlich sind: Alle erforderlichen Pakete werden auf das System übertragen und automatisch installiert; dieser Vorgang ist auf einer breiten Auswahl der gängigen Linux-Klone möglich.

MFP-Treiber installieren

MFP-Treiber installieren

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
- Wenn das Dialogfeld Administrator Login (Administratoranmeldung) angezeigt wird, geben Sie root in das Feld Login (Benutzername) und das Systempasswort ein.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

3 Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein. Die CD-ROM wird automatisch gestartet.

Falls die CD-ROM nicht automatisch startet, klicken Sie im unteren Desktop-Bereich auf das Symbol . Wenn das Dialogfeld Terminal angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

Wenn das CD-ROM-Laufwerk als sekundärer Master konfiguriert ist und das Installationsverzeichnis /mnt/cdrom lautet, verwenden Sie

[root@localhost root]#mount -t iso9660 /dev/hdc /mnt/cdrom

[root@localhost root]#cd /mnt/cdrom/Linux

[root@localhost root]#./install.sh

Wenn Sie die CD-ROM immer noch nicht ausführen können, geben Sie Folgendes nacheinander ein:

[root@localhost root]#umount/dev/hdc

[root@localhost root]#mount-t iso9660/dev/hdc/mnt/cdrom

HINWEIS: Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet, wenn ein Autorun-Softwarepaket installiert und konfiguriert ist.

Wenn das Einführungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf Next (Weiter).



Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf Finish (Fertig stellen).



Das Installationsprogramm hat auf dem Desktop das MFP Configurator-Symbol und im Systemmenü die Xerox MFP-Gruppe hinzugefügt. Bei Problemen steht Ihnen eine Bildschirmhilfe zur Verfügung, die über das Systemmenü oder über die Treiberpaketanwendungen, wie z. B. **MFP Configurator**.

HINWEIS: Installieren des Treibers im Textmodus:

- Wenn Sie die grafische Benutzeroberfläche nicht verwenden oder die Treiberinstallation fehlgeschlagen ist, müssen Sie den Treiber im Textmodus verwenden.
- Führen Sie die Schritte 1 bis 3 aus, und eben Sie [root@localhost Linux]# ./install.sh ein, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Terminal-Bildschirm. Die Installation wird dann abgeschlossen.
- Wenn Sie den Treiber deinstallieren möchten, folgen Sie den Installationsanleitungen oben, aber geben Sie [root@localhost Linux]# ./uninstall.sh auf dem Terminal-Bildschirm ein.

MFP Driver deinstallieren

Wenn das Dialogfeld Administrator Login (Administratoranmeldung) angezeigt wird, geben Sie root in das Feld Login (Benutzername) und das Systempasswort ein.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

2 Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein. Die CD-ROM wird automatisch gestartet.

Falls die CD-ROM nicht automatisch startet, klicken Sie im unteren Desktop-Bereich auf das Symbol . Wenn das Dialogfeld Terminal angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

Wenn das CD-ROM-Laufwerk als sekundärer Master konfiguriert ist und das Installationsverzeichnis /mnt/cdrom lautet, verwenden Sie

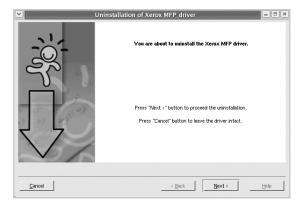
[root@localhost root]#mount -t iso9660 /dev/hdc /mnt/cdrom

[root@localhost root]#cd /mnt/cdrom/Linux

[root@localhost root]#./uninstall.sh

HINWEIS: Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet, wenn ein Autorun-Softwarepaket installiert und konfiguriert ist.

- 3 Klicken Sie auf **Uninstall** (Deinstallieren).
- 4 Klicken Sie auf Next (Weiter).



5 Klicken Sie auf Finish (Fertig stellen).

MFP Configurator verwenden

MFP Configurator ist ein Werkzeug, das hauptsächlich zur Konfiguration von Druckern.

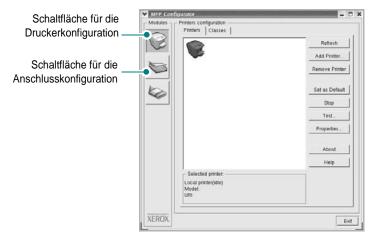
Nach der Installation des MFP-Treibers wird das MFP Configurator-Symbol automatisch auf dem Desktop erstellt.

MFP Configurator öffnen

1 Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf MFP Configurator (Gerätekonfiguration).

Sie können auch auf das Symbol für das Startmenü klicken und **Xerox MFP** und dann **MFP Configurator** (Gerätekonfiguration) wählen.

Klicken Sie im Bereich Modules (Module) auf jede Schaltfläche, um zum entsprechenden Konfigurationsdialogfeld zu wechseln.



Um die Bildschirmhilfe zu verwenden, klicken Sie auf Help (Hilfe).

Nachdem Sie die Konfigurationen geändert haben, klicken Sie auf Exit (Beenden), um MFP Configurator zu schließen.

Druckerkonfiguration

Im Bereich Printers Configuration (Druckerkonfiguration) befinden sich zwei Registerkarten: **Printers** und **Classes** (Drucker und Klassen).

Registerkarte "Printers" (Drucker)

Um die aktuelle Druckerkonfiguration im System anzuzeigen, klicken Sie auf der linken Seite des Dialogfelds MFP Configurator (Gerätekonfiguration) auf die Druckerschaltfläche.



Für die Druckersteuerung können Sie folgende Schaltflächen verwenden:

- Refresh (Aktualisieren): Aktualisiert die Liste der verfügbaren Drucker.
- Add Printer (Drucker hinzufügen): Ermöglicht Ihnen, einen neuen Drucker hinzuzufügen.
- Remove Printer (Drucker entfernen): Entfernt den ausgewählten Drucker.
- Set as Default (Als Standarddrucker festlegen): Legt den aktuellen Drucker als Standarddrucker fest.
- Stop/Start: Stoppt/startet den Drucker.
- **Test**: Ermöglicht Ihnen, eine Testseite zu drucken, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu überprüfen.
- Properties (Eigenschaften): Ermöglicht Ihnen, die Druckereigenschaften anzuzeigen und zu ändern. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 31.

Registerkarte "Classes" (Klassen)

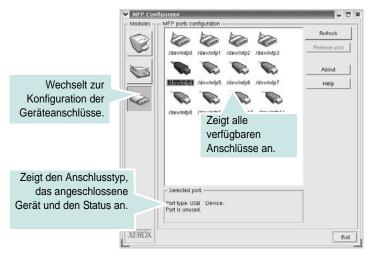
Auf der Registerkarte Classes (Klassen) wird eine Liste der verfügbaren Druckerklassen angezeigt.



- Refresh (Aktualisieren): Aktualisiert die Klassenliste.
- Add Class... (Klasse hinzufügen): Fügt eine neue Druckerklasse hinzu.
- Remove Class (Klasse entfernen): Entfernt die ausgewählte Druckerklasse.

Konfiguration der Geräteanschlüsse

Unter Ports Configuration (Konfiguration der Geräteanschlüsse) können Sie die Liste der verfügbaren Anschlüsse anzeigen, den Status der einzelnen Anschlüsse prüfen und einen im aktiven Status installierten Anschluss freigeben, wenn der Auftrag aus irgendeinem Grund beendet wurde.



- Refresh (Aktualisieren): Aktualisiert die Liste der verfügbaren Anschlüsse.
- Release port (Anschluss freigeben): Gibt den ausgewählten Anschluss frei.

Druckereigenschaften konfigurieren

Im Eigenschaftenfenster der Druckerkonfiguration können Sie die verschiedenen Druckereigenschaften für das Gerät ändern.

- Öffnen Sie MFP Configurator.
 Wechseln Sie bei Bedarf zu Printers configuration (Druckerkonfiguration).
- Wählen Sie das Gerät aus der Liste der verfügbaren Drucker aus und klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).
- 3 Das Dialogfeld Printer Properties (Druckereigenschaften) wird geöffnet.



Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Registerkarten angezeigt:

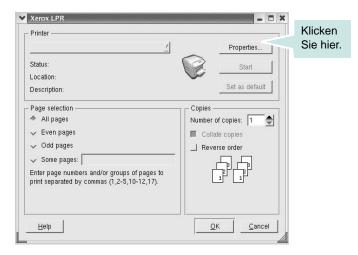
- General (Allgemein): Ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter Printers configuration (Druckerkonfiguration) angezeigt.
- Connection (Verbindung): Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn Sie zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss wechseln, während der Druckeranschluss benutzt wird, müssen Sie den Druckeranschluss auf dieser Registerkarte neu konfigurieren.
- **Driver** (Treiber): Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Druckertreibers. Wenn Sie auf **Options** (Optionen) klicken, können Sie die Standardgeräteoptionen einstellen.
- Jobs (Aufträge): Zeigt die Liste der Druckaufträge. Klicken Sie auf Cancel job (Auftrag stornieren), um den ausgewählten Auftrag abzubrechen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen Show completed jobs (Abgeschlossene Aufträge anzeigen), um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
- Classes (Klassen): Zeigt die Klasse an, zu der der Drucker gehört. Klicken Sie auf Add to Class (Zu Klasse hinzufügen), um den Drucker einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder klicken Sie auf Remove from Class (Aus Klasse entfernen), um den Drucker aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.
- 4 Klicken Sie auf OK, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie das Dialogfeld Printer Properties (Druckereigenschaften).

Dokument drucken

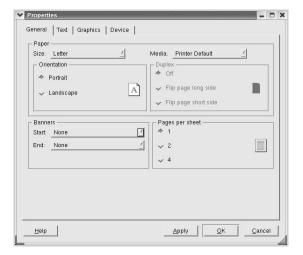
Aus Anwendungen drucken

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen Sie mit Hilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

- 1 Wählen Sie in der verwendeten Anwendung im Menü **File** (Datei) die Option **Print** (Drucken).
- Wählen Sie Print directly using Ipr (Direkt über LPR drucken).
- Wählen Sie im Dialogfeld Xerox LPR den Modellnamen des Druckers aus der Liste aus und klicken Sie auf Properties (Eigenschaften).



4 Ändern Sie die Eigenschaften des Druckers und des Druckauftrags.



Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende vier Registerkarten angezeigt.

- General (Allgemein): Hier können Sie das Papierformat, den Papiertyp und die Ausrichtung der Dokumente ändern, den beidseitigen Druck aktivieren, Start- und Endbanner hinzufügen und die Anzahl der Seiten pro Blatt ändern.
- Text: Hier können Sie die Seitenränder festlegen und Textoptionen, wie Abstände und Spalten, auswählen.
- Graphics (Bilder): Hier können Sie Bildoptionen für den Druck von Bildern/Dateien festlegen, z. B. Farboptionen, Bildgröße oder Bildposition.
- **Device** (Gerät): Hier können Sie die Druckauflösung, die Papierzufuhr und das Druckziel festlegen.
- 5 Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen zu übernehmen, und schließen Sie das Fenster Properties (Eigenschaften).
- 6 Klicken Sie im Fenster Xerox LPR auf **OK**, um mit dem Drucken zu beginnen.
- 7 Das Dialogfeld Printing (Drucken) wird angezeigt, in dem Sie den Status des Druckauftrags überwachen können.

Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen).

Dateien drucken

Auf dem Xerox-Gerät können Sie mit Hilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise viele verschiedene Dateitypen direkt aus der Befehlszeile drucken. Mit Hilfe des CUPS LPR-Dienstprogramms ist das kein Problem. Das Treiberpaket ersetzt jedoch das standardmäßige LPR-Werkzeug durch ein weitaus benutzerfreundlicheres Xerox LPR-Programm.

So drucken Sie eine Dokumentdatei:

- 1 Geben Sie in der Befehlszeile der Linux-Shell *lpr <dateiname>* ein und drücken Sie die Enter. Das Fenster Xerox LPR wird angezeigt. Wenn Sie nur *lpr* eingeben und die Enter drücken, wird zuerst das
 - Dialogfeld Select file(s) to print (Dateien auswählen) angezeigt. Wählen Sie einfach die zu druckenden Dateien aus und klicken Sie auf **Open** (Öffnen).
- Wählen Sie im Dialogfeld Xerox LPR den Drucker aus der Liste aus und ändern Sie die Eigenschaften des Druckers und des Druckauftrags.
 - Einzelheiten zum Eigenschaftendialogfeld finden Sie auf Seite 32.
- 3 Klicken Sie auf OK, um den Druckvorgang zu starten.

Drucker mit Macintosh verwenden

Dieses Gerät unterstützt Macintosh-Systeme mit einer integrierten USB-Schnittstelle oder einer 10/100 Base-TX-Netzwerkkarte. Wenn Sie eine Datei von einem Macintosh aus drucken, können Sie den PostScript-Treiber verwenden. Installieren Sie dazu die entsprechende PPD-Datei.

HINWEIS: Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie, ob Ihr Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers bei den technischen Spezifikationen.

Folgende Themen werden behandelt:

- Software f
 ür Macintosh installieren
- Drucker einrichten
- Drucken

Software für Macintosh installieren

Die mit dem Gerät gelieferte PostScript-CD-ROM enthält die PPD-Datei zur Verwendung des PS-Treibers, des Apple LaserWriter-Treibers für das Drucken mit einen Macintosh-Computer.

Druckertreiber

Druckertreiber installieren

- 1 Schließen Sie das Gerät mit dem USB-Kabel oder dem Ethernet-Kabel an den Drucker an.
- 2 Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
- 3 Legen Sie die mit dem Gerät gelieferte PostScript-Treiber-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 4 Doppelklicken Sie auf P3250 auf Ihrem Macintosh-Schreibtisch.
- 5 Doppelklicken Sie auf den Ordner MAC_Installer.
- Doppelklicken Sie auf den Ordner MAC_Printer.
- 7 Doppelklicken Sie auf das Symbol Xerox Phaser 3250D oder Xerox Phaser 3250DN.
- 8 Klicken Sie auf Fortfahren.
- 9 Klicken Sie auf Installieren.

10 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf Beenden.

Druckertreiber deinstallieren

- 1 Legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 2 Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Schreibtisch des Macintosh angezeigt wird.
- 3 Doppelklicken Sie auf P3250 auf Ihrem Macintosh-Schreibtisch.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner MAC_Installer.
- 5 Doppelklicken Sie auf den Ordner MAC_Printer.
- Doppelklicken Sie auf das Symbol Xerox Phaser 3250D oder Xerox Phaser 3250DN.
- Wählen Sie Uninstall aus den Installationstypen aus, und klicken Sie anschließend auf Uninstall.
- 8 Klicken Sie auf Fortfahren.
- Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf Beenden.

Drucker einrichten

Wie der Drucker eingerichtet wird, hängt davon ab, mit was für einem Kabel der Drucker an dem Computer angeschlossen wird, d. h. mit einem Netzwerkkabel oder einem USB-Kabel.

Bei einem über ein Netzwerk angeschlossenen Macintosh

HINWEIS: Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie vor dem Anschließen des Druckers, ob der Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers bei den technischen Spezifikationen.

Mac OS 10.3 oder höher (Xerox Phaser 3250D)

- 1 Führen Sie die Anweisungen unter "Software für Macintosh installieren" on page 33 aus, um die PPD-Datei auf dem Computer zu installieren.
- 2 Öffnen Sie den Ordner **Programme** → **Dienstprogramme** sowie **Drucker-Dienstprogramm**.
 - Öffnen Sie für MAC OS 10.5 Systemeinstellungen im Ordner Programme und klicken Sie auf Drucken & Faxen.
- 3 Klicken Sie in der Druckerliste auf Hinzufügen.

- Klicken Sie für MAC OS 10.5 auf das Symbol "+". Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
- 4 Wählen Sie für MAC OS 10.3 die Registerkarte IP Printing.
 - Klicken Sie für MAC OS 10.4 auf IP-Drucker.
 - Klicken Sie für MAC OS 10.5 auf IP.
- Wählen Sie Socket/HP Jet Direct als Printer Type.
 WENN SIE EIN DOKUMENT MIT VIELEN SEITEN
 AUSDRUCKEN, KÖNNEN SIE DIE U. U. DIE
 DRUCKGESCHWINDIGKEIT VERBESSERN, WENN SIE ALS
 EINSTELLUNG FÜR DEN DRUCKERTYP "SOCKET"
 FESTLEGEN.
- 6 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld Druckeradresse ein.
- 7 Geben Sie den Namen der Warteschlange in das Feld Name der Warteschlange ein. Wenn Sie den Namen der Warteschlange für den Druckserver nicht ermitteln können, verwenden Sie zunächst die Standardwarteschlange.
- Wenn unter MAC OS 10.3 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie Xerox in Druckermodell und Ihren Druckernamen in Modellname.
 - Wenn unter MAC OS 10.4 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie Xerox in Drucken mit und Ihren Druckernamen in Modell.
 - Wenn unter MAC OS 10.5 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie Wählen Sie einen Treiber aus... und Ihren Druckernamen in Drucken mit.

Das Gerät wird in der Liste der Drucker angezeigt und ist als Standarddrucker eingestellt.

9 Klicken Sie auf Hinzufügen.

Mac OS 10.3 oder höher (Xerox Phaser 3250DN)

- 1 Führen Sie die Anweisungen unter "Software für Macintosh installieren" on page 33 aus, um die PPD-Datei auf dem Computer zu installieren.
- 2 Öffnen Sie den Ordner **Programme** → **Dienstprogramme** sowie **Drucker-Dienstprogramm**.
 - Öffnen Sie für MAC OS 10.5 **Systemeinstellungen** im Ordner **Programme** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
- 3 Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
 - Klicken Sie für MAC OS 10.5 auf das Symbol "+". Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
- Für MAC OS 10.3: Wählen Sie die Registerkarte Rendezvous.
 - Für MAC OS 10.4: Klicken Sie auf Standard-Browser, und suchen Sie Bonjour.
 - Für MAC OS 10.5: Klicken Sie auf **Standard**, und suchen Sie **Bonjour**.

Der Name des Geräts erscheint in der Liste. Wählen Sie **XRX000xxxxxxxxx** im Druckerfeld, wobei **xxxxxxxxx** je nach Gerät unterschiedlich sein kann.

- Wenn unter MAC OS 10.3 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie Xerox in Druckermodell und Ihren Druckernamen in Modellname.
 - Wenn unter MAC OS 10.4 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie Xerox in Drucken mit und Ihren Druckernamen in Modell.
 - Wenn unter MAC OS 10.5 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie Wählen Sie einen Treiber aus... und Ihren Druckernamen in Drucken mit.

Das Gerät wird in der Liste der Drucker angezeigt und ist als Standarddrucker eingestellt.

6 Klicken Sie auf Hinzufügen.

Bei einem über die USB-Schnittstelle angeschlossenen Macintosh

Mac OS 10.3 oder höher

- 1 Führen Sie die Anweisungen unter "Software für Macintosh installieren" on page 33 aus, um die PPD-Datei auf dem Computer zu installieren.
- Offnen Sie den Ordner Programme → Dienstprogramme sowie Drucker-Dienstprogramm.
 - Öffnen Sie für MAC OS 10.5 **Systemeinstellungen** im Ordner **Programme** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
- 3 Klicken Sie in der Druckerliste auf Hinzufügen.
 - Klicken Sie für MAC OS 10.5 auf das Symbol "+". Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
- Wählen Sie für MAC OS 10.3 die Registerkarte USB.
 - Klicken Sie für MAC OS 10.4 auf Standard-Browser und suchen Sie den USB-Anschluss.
 - Klicken Sie für MAC OS 10.5 auf Standard und suchen Sie den USB-Anschluss.
- 5 Wählen Sie Ihren Druckernamen.
- Wenn unter MAC OS 10.3 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie Xerox in Druckermodell und Ihren Druckernamen in Modellname.
 - Wenn unter MAC OS 10.4 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie Xerox in Drucken mit und Ihren Druckernamen in Modell.
 - Wenn unter MAC OS 10.5 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie Wählen Sie einen Treiber aus... und Ihren Druckernamen in Drucken mit.

Das Gerät wird in der Liste der Drucker angezeigt und ist als Standarddrucker eingestellt.

7 Klicken Sie auf Hinzufügen.

Drucken

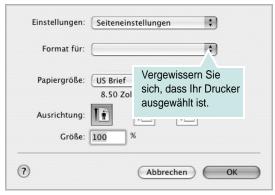
HINWEIS:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Eigenschaftenfenster für den Macintosh-Drucker von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- Den Namen des Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.

Dokument drucken

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie die Softwareeinstellung für den Drucker in jeder verwendeten Anwendung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Macintosh aus zu drucken.

- Öffnen Sie eine Macintosh-Anwendung und wählen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
- Öffnen Sie jetzt das Menü Datei und klicken Sie auf Seite einrichten (in einigen Anwendungen Dokument einrichten).
- Wählen Sie die Papiergröße, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und klicken Sie auf **OK**.



▲ Mac OS 10.3

- 4 Öffnen Sie das Menü Datei und klicken Sie auf Drucken.
- Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten gedruckt werden sollen.
- 6 Klicken Sie auf Drucken, wenn Sie die gewünschten Optionen eingestellt haben.

Druckereinstellungen ändern

Sie können mit dem Drucker erweiterte Druckfunktionen verwenden. Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei**. Je nach verwendetem Drucker kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Druckername unterschiedlich sein. Der Druckername ist möglicherweise unterschiedlich, die Elemente im Druckereigenschaftenfenster sind jedoch vergleichbar.

HINWEIS: Je nach Drucker und Mac OS-Version unterscheiden sich eventuell die angebotenen Einstellungen.

Layout

Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen, wie das Dokument auf der gedruckten Seite erscheint. Sie können auch mehrere Seiten auf ein Blatt drucken. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Voreinstellungen** die Option **Layout**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen.



▲ Mac OS 10.4

- •Seiten pro Blatt: Mit dieser Funktion legen Sie fest, wie viele Seiten auf einem Blatt gedruckt werden. Einzelheiten finden Sie in der nächsten Spalte unter "Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken".
- •Seitenfolge: Sie können die Druckrichtung auf einer Seite bestimmen, wie in den Bespielen dargestellt.

Druckerfunktionen

Auf dieser Registerkarte stehen Ihnen Optionen zur Verfügung, mit denen Sie den Papiertyp auswählen und die Druckqualität anpassen können. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Voreinstellungen** die Option **Druckerfunktionen**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen.



▲ Mac OS 10.4

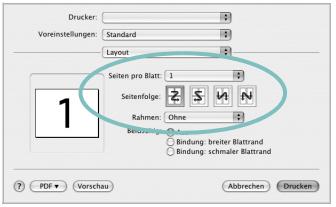
- •Duplex in umgekehrter Reihenfolge: Ermöglicht die Auswahl der allgemeinen Druckreihenfolge anstelle der Duplex-Druckreihenfolge.
- •An Papierformat anpassen (nur Phaser 3250DN): Mit dieser Einstellung können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.
- •Bildmodus: Über den Bildmodus können Sie Ausdrucke verbessern. Die verfügbaren Optionen sind Normal und Textverbesserung.
- Papiertyp: Legen Sie als Papiertyp das Papierformat fest, das sich in der Papierkassette befindet, von der Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie den entsprechenden Papiertyp aus.
- •Auflösung: Sie können die Druckauflösung festlegen. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

HINWEIS: Für optimale Leistung und Zuverlässigkeit sollten Sie die Verwendung von Xerox-Papier in Betracht ziehen.

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

- Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl Drucken im Menü Datei.
- Wählen Sie Layout.



▲ Mac OS 10.4

- 3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Seiten pro Blatt die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.
- 4 Legen Sie die Reihenfolge der Seiten mithilfe der Option **Seitenfolge** fest.

Wenn Sie einen Rahmen um jede Seite auf dem Blatt drucken möchten, wählen Sie die gewünschte Option aus der Dropdown-Liste **Rahmen** aus.

Klicken Sie auf **Drucken**. Der Drucker bedruckt daraufhin ein Blatt Papier mit der ausgewählten Anzahl von Seiten.

Beidseitiger Druck im Duplexmodus

Sie können Papier beidseitig bedrucken lassen. Entscheiden Sie vor dem Drucken, an welcher Seite Sie das fertige Dokument binden möchten. Die Optionen sind:

Bindung: breiter Blattrand: Normales beim Binden von Büchern verwendetes Layout.

Bindung: schmaler Blattrand: Wird oftmals bei Kalendern verwendet.

- 1 Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei** oder **Ablage**.
- 2 Wählen Sie Layout.



▲ Mac OS 10.4

- Wählen Sie eine Option für die Bindungsausrichtung unter der Option **Beidseitig** aus.
- 4 Klicken Sie auf **Drucken**. Der Drucker bedruckt daraufhin beide Seiten des Papiers.

ACHTUNG: Wenn Sie beidseitiges Drucken ausgewählt haben und anschließend mehrere Exemplare eines Dokuments drucken, wird das Dokument u. U. nicht in der von Ihnen beabsichtigten Weise gedruckt. Wenn Sie die Funktion "Sortieren" bei einem Dokument mit ungerader Seitenanzahl auswählen, werden die letzte Seite der ersten Kopie und die erste der zweiten Kopie auf die Vorder- und Rückseite desselben Blattes gedruckt. Wenn Sie nicht sortieren, wird dieselbe Seite auf die Vorder- und die Rückseite eines Blattes gedruckt. Wenn Sie dehalb mehrere Kopien eines Dokuments benötigen und diese Kopien auf beide Seiten des Papiers drucken möchten, müssen Sie sie einzeln als separate Druckaufträge drucken..

Software-Abschnitt – **Index**

A Auflösung drucken 32 Ausrichtung, drucken 32 Windows 16 B Beidseitiger Druck 22	Druckereinstellungen festlegen Macintosh 35 Druckersoftware deinstallieren Windows 11 installieren Macintosh 33 Windows 4 Druckertreiber, installieren Linux 28	L Layout-Einstellungen festlegen Macintosh 35 Layout-Einstellungen, festlegen Windows 16 Linux drucken 32 Druckereigenschaften 31 Treiber, installieren 28
Broschüre drucken 21		
Deinstallieren Treiber Linux 29 Deinstallieren, Software Windows 11 Dokument drucken Macintosh 35 Dokument, drucken Windows 14	E Einstellung Auflösung Windows 17 Bildmodus 17 Druckintensität 17 Favoriten 19 Toner sparen 17 Truetype-Option 17 Erweiterte Druckoptionen, verwenden 20 Extras-Einstellungen, festlegen 18	M Macintosh drucken 35 Drucker einrichten 33 Einrichten des Druckers 33 Treiber installieren 33 Mehrere Seiten drucken Macintosh 36 Windows 20
Druckauflösung 32		P
Druckeinstellungen, festlegen Windows 15, 25 Drucken an Papierformat anpassen 22 beidseitig 22 Broschüren 21 Dokument 14 in Linux 32 in Windows 14 Macintosh 35 mehrere Seiten Macintosh 36 Windows 20 Poster 23 Skalierung 22 Überlagerung 24 Wasserzeichen 23	F Favoriten-Einstellungen, verwenden 19 G Grafik-Einstellungen, festlegen 17 H Hilfe, verwenden 19, 25 I Installieren Druckertreiber	paper type, set Macintosh 36 Papier-Einstellungen, festlegen 16 Papierformat, auswählen 16 Papierformat, festlegen drucken 32 Papiertyp, festlegen drucken 32 Papierzufuhr, auswählen Windows 16 Papierzufuhr, festlegen 32 Poster, drucken 21 PostScript-Treiber Installation 25
Druckerauflösung, festlegen Windows 17 Druckereigenschaften Linux 32	Macintosh 33 Windows 4 Linux-Software 28	S SetIP-Software installieren Windows 12

Software deinstallieren Windows 11 installieren Macintosh 33 Windows 4 neu installieren Windows 10 Systemanforderungen Macintosh 33 Statusmonitor 27

Т

Tonersparmodus, wählen 17 Treiber, installieren Linux 28

U

Überlagerung drucken 24 erstellen 24 löschen 24

W

Wasserzeichen bearbeiten 23 drucken 23 erstellen 23 löschen 23